

inMUSIC

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 118

Juni/Juli

2023

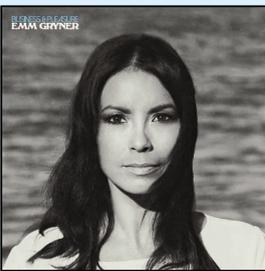
26. Jahrgang

Gratis im Fachhandel

WWW.INMUSIC2000.DE

BUSINESS & PLEASURE
EMM GRYNER





EMM GRYNER
Business & Pleasure
 Légère Record./Broken Silence
 ★★★★★

Die kanadisch-philippinische Singer-Songwriterin Emm Gryner kann auf eine Discographie mit 20 Alben verweisen. Sie sang und spielte Keyboard in David Bowies Band und ist u.a. auf "Bowie at the Beeb", "Toy" und Bowies gefeiertem Live-Album "Glastonbury 2000" zu hören. Die Musik aus Detroit prägte den Soundtrack ihres Lebens und ihre Karriere. Ihr neues Album "Business & Pleasure" ist eine Hommage an all diese Einflüsse. Von Motown, Jazz, Pop bis hin zu Yacht Rock reicht das stilistische Spektrum auf der CD. Anspieltipp ist das jazzige "The Second Coming", das im besten Steely Dan-Stil daherkommt.

RAINER GUÉRICH



BOB DYLAN
Shadow Kingdom
 Columbia-Legacy/Sony Music
 ★★★★★

Bob Dylan scheint mit zunehmendem Alter immer besser zu werden. Das beweist sein neues Album „Shadow Kingdom“, ein halbakustisches Konzert mit Jam-Session-Feeling, das Dylan im Juli 2021 während der Pandemie für ein Streaming-Film-Event gegeben hatte und das nur für einen sehr begrenzten Zeitraum ausgestrahlt wurde. Zum Glück erscheint dieses denkwürdige Konzert, auf dem Dylan die frühen Hits seiner langen Karriere in Neuversionen interpretiert hat, nun als CD. Zu den Highlights des Silberlings zählen Titel wie „Tombstone Blues“ und der Klassiker „It's All Over Now, Baby Blue“. Top!

DUKLAS FRISCH



IDA NIELSEN
More Sauce, Please!
 Leopard/Broken Silence
 ★★★★★

Die ehemalige Prince-Bassistin Ida Nielsen serviert mit "More Sauce, Please!" ein energiegeladenes und groovebetontes Werk, das die Grenzen des Funk und des Soul auslotet. Mit ihrer beeindruckenden Bassspieltechnik und ihrer charismatischen Stimme präsentiert die Dänin 11 Songs, die mächtig in die Beine gehen und ein gutes Feeling verbreiten. Highlights der Scheibe sind der mitreißende Opener "Funky Unicorn" und das bassschnalzende "Bounce Back", das sich auch auf einem Prince-Album gut gemacht hätte. Tolle Funk & Soul-Scheibe, die ins Ohr geht und ein virtuoseres Bassspiel bietet.

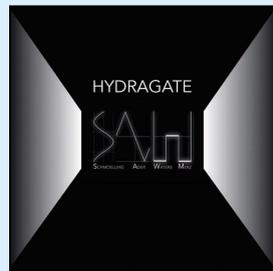
RAINER GUÉRICH



DR. WILL
Soiree Macabre
 Solid Pack Records/Galileo MC
 ★★★★★

Blueser Dr. Will ist immer für eine Überraschung gut. Auf "Soiree Macabre" serviert er uns einen morbiden-darken New Orleans Friedhofs-Blues, bei dem sich alles um Leben und Tod dreht. Beim beschwörenden „Come Children Come“ lädt uns ein Todesengel dazu ein, auf die „andere Seite“ zu kommen. „Jesus Gonna Be Here“ von Tom Waits mutiert zum andächtigen New Orleans-Trauermarsch, während „I Put A Spell On You“ von Screamin' Jay Hawkins als Slowblues ein hypnotisches Eigenleben entwickelt. Und "Dead Babies" von Alice Cooper verströmt in der bärbeißigen Version von Dr. Will seine ganze morbide Kraft.

BERND LORCHER

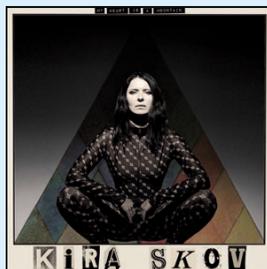


S.A.W.
Hydragate
 MIG-Music
 ★★★★★

S.A.W. heißt das neue Elektronik-Projekt von Johannes Schmoelling, der zwischen 1979 bis 1986 zusammen mit Edgar Froese und Christoph Franke eine der besten Phasen von Tangerine Dream mitprägte. Unterstützt wird er von den beiden Sounddesignern Kurt Ader und Rob Waters. Schmoellings einzigartiger Stil und seine Fähigkeit, elektronische Klänge mit emotionalen Melodien zu verbinden, zeichnen jeden Song auf "Hydragate" aus. Eine tolle Elektronikscheibe mit detaillierten Klanglandschaften, sphärischem Flow und faszinierender Tiefe. Anspieltipp ist der atmosphärische Opener "Distant Memories".

DUKLAS FRISCH

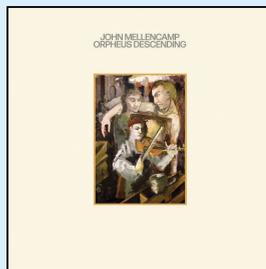
SOUND CHECK							
	B. Lorcher inMusic	Ute Bähn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
1. EMM GRYNER Business & Pleasure Ø: 4,9	4	5	5	5	6	5	3
2. BOB DYLAN Shadow Kingdom Ø: 4,7	5	4	3	5	5	6	5
3. IDA NIELSEN More Sauce, Please! Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6
4. DR. WILL Soiree Macabre Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
5. S.A.W. Hydragate Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
6. HANNAH ALDRIDGE Dream Of America Ø: 4,1	3	3	4	5	4	5	4
7. JOHN MELLENCAMP Orpheus Descending Ø: 4,0	4	4	3	4	4	4	5
8. KIRA SKOV My Heart Is A ... Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
9. BUCHWALD Escape From What... Ø: 3,7	4	3	4	4	3	4	4
10. COSMO KLEIN Soul Fiction Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5
11. KERSTEN & GHOREISCHIAN Sippin' Lemonade... Ø: 3,4	3	2	4	4	3	4	4
12. HAZMAT MODINE Bonfire Ø: 3,3	4	2	3	4	3	3	5
13. ULRICH ZEHFUSS Liebe Ø: 3,1	3	2	4	5	2	3	3
14. NICK NUTTAL Just Because Some... Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
15. LISA BASSENCE Wildflowers Ø: 2,9	5	3	3	3	3	2	4
16. UTE LEMPER Time Traveller Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2
17. KUF Yield Ø: 2,6	2	4	3	3	2	2	2
18. PERLEN Blond Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2
19. SÖREN VOGELSSANG Optimismus Prime Ø: 2,3	1	2	4	3	2	1	1
20. FRAU PAULI Digitale Gefühle Ø: 2,1	2	2	2	3	1	2	1



KIRA SKOV
My Heart Is A Mountain
 Stunt Records/in-akustik
 ★★★★★

Die dänische Singer-Songwriterin Kira Skov ist eine Ausnahmekünstlerin, die den Hörer immer wieder mit ihrer intensiven Stimme und dem einzigartigen Mix aus Rock, Jazz und Fusion zu begeistern weiß. Das gilt auch für ihr neues Album "My Heart Is A Mountain", das in enger Zusammenarbeit mit der englischen Produzentin John Parish (u.a. PJ Harvey) entstand, der auf den Songs auch zu hören ist. Ergebnis ist ein Album voller Intimität und Sehnsucht. Kira Skov gelingt es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich verloren fühlt und gleichzeitig Trost findet. Dicke Empfehlung!

RAINER GUÉRICH



JOHN MELLENCAMP
Orpheus Descending
 Republic Rec./Universal Music
 ★★★★★

John Mellencamp ist ein herausragender Künstler, der mit seiner Musik und seinen Texten seit vielen Jahrzehnten überzeugt. Mit seinem 25. Studioalbum "Orpheus Descending" setzt er erneut Maßstäbe. Besonders beeindruckend sind Mellencamps Songtexte, die sich mit den Themen unserer Zeit auseinandersetzen. In "Hey God" setzt er beispielsweise ein deutliches Statement gegen die sinnlose Waffengewalt. In der Akustiknummer "The Eyes of Portland" geht es um die Begegnung mit einem erst 20-jährigen Obdachlosen. Ein tiefgründiges und ehrliches Album, das einen berührt und nachdenklich macht.

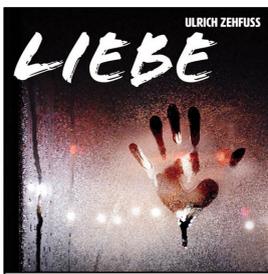
BERND LORCHER



HANNAH ALDRIDGE
Dream Of America
 Icons Creating/Rough Trade
 ★★★★★

Die aus Alabama stammende Hannah Aldridge ist eine außergewöhnliche Singer-Songwriterin, die dem Americana-Folk-Genre mit ihren bisherigen drei Alben eine ganz besondere, düstere Note verliehen hat. Hannah hat eine rauchige Stimme, mit der sie die ehrlichen und tiefgründigen Texte über persönliche Erfahrungen, Beziehungen und emotionale Themen packend in Szene setzt. Anspieltipp auf ihrer neuen CD ist das wunderbare "Unbeliever", das auf Seiten des Hörers Gänsehaut pur garantiert. "Dream Of America" ist ein tolles Album, das auch Trost und Hoffnung spenden kann.

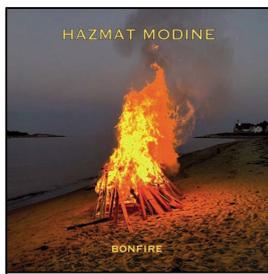
SIMONE THEOBALD



ULRICH ZEHFUSS
Liebe
Sturm & Klang/Alive
★★★★★

Auf dem neuen Album des Liedermacher und Chansonniers Ulrich Zehfuß dreht sich vieles um die Liebe und die Gefühle. So stellt er im Titelsong die Frage was wäre, "Wenn uns nur noch ein Wort bliebe?" und richtet den Fokus auf die Widersprüche der Welt aus der Perspektive der Liebe. Es geht aber auch um wehmütige Erinnerungen ("Knochen"), Trennungsschmerz ("Du brauchst mich nicht mehr") oder darum, die Alltagsorgen einfach mal zu vergessen ("Boule"). Klasse ist auch, dass viele Stücke auf der CD (Anspieltipp: "Du wirst mich nicht los") mit einem großformatigen Orchester-Sound in Szene gesetzt werden.

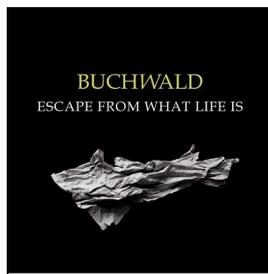
RAINER GUÉRICH



HAZMAT MODINE
Bonfire
Jaro Medien
★★★★★

Die aus New York stammende Blues- und Roots-Musik-Band um Mastermind Wade Schumann ist schon seit 1998 in der Szene aktiv. Auf "Bonfire" präsentiert das Septett neun mitreißende Songs voller Spielfreude, Frische, Kreativität und Überraschungen. Die Musik von Hazmat Modine vereint die verschiedenen Roots-Stile Amerikas und ist gekennzeichnet von Kreativität, Spielfreude und hervorragendem Songwriting. Die Vielfalt der Instrumente (u.a. Tuba, Banjo, Duduk, Saxophon, Gitarren) verleiht der Musik ihre ganz besondere Klangaura. Anspieltipp ist das bluesige "Late At Night".

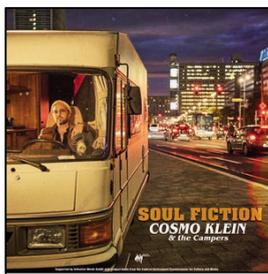
DUKLAS FRISCH



BUCHWALD
Escape From What Life Is
Sireena/Broken Silence
★★★★★

Mit "Escape From What Life Is" veröffentlicht Andreas Buchwald, der Gitarrist & Songwriter der Post Punk und Dark Wave-Band REMAIN IN SILENCE, sein erstes Solowerk. Das gesamte Album ist von einer dunklen Klangästhetik geprägt, bei der sich elektronische Elemente mit atmosphärischen Klängen und düsteren Melodien verbinden. Anspieltipps auf der CD sind das mit hypnotischen Voodoo-Klängen durchzogene "Rituals" und das auf einem dubbigen Slow-Groove dahin walkende "Corridor". Eine Scheibe mit vielen Feinheiten, die sowohl Dark Wave als auch Gothic-Fans gefallen sollte.

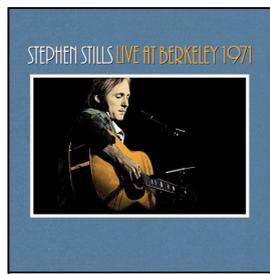
BERND LORCHER



COSMO KLEIN
Soul Fiction
Cosmopolytix/The Orchard
★★★★★

Cosmo Klein und sein Musiker-Kollektiv „The Campers“ haben hier eine verdammt groovige Soul, Funk, Jazz und Pop-Scheibe eingespielt. Zur Besetzung zählen einige der besten deutschen Sessionmusiker wie Hanno Busch, Peter Weniger, Benny Greb, Noah Fürbringer u.v.m. Von mitreißendem Funk über gefühlvollen Soul bis hin zu jazzigen Einflüssen bietet die CD eine breite Palette an Stilen. Cosmos Stimme ist voller Emotionen und überzeugt mit ihrer Vielseitigkeit. Von kraftvollen Ausbrüchen bis zu einfühlsamen Momenten beherrscht er das komplette Spektrum des Gesangs. Man höre hierzu nur das wunderbare „I Do - Love U!“

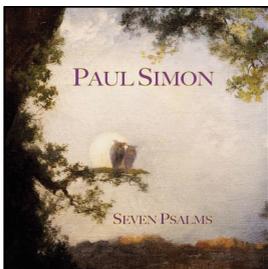
MINKY STEIN



STEPHEN STILLS
Live At Berkeley 1971
Omnivore/Bertus
★★★★★

Ein bislang unveröffentlichtes Livekonzert, das den damals 26-jährigen Stephen Stills bei einem denkwürdigen Auftritt in Berkeley zeigt. Stills hatte zuvor sein zweites Sololabel veröffentlicht, nachdem sich CSNY aufgelöst hatten. Die Aufnahmen entstanden an zwei Konzertabenden und featuren zwei Auftritte seines Kumpel David Crosby ("You Don't Have To Cry", "The Lee Shore"). In der zweiten Songhälfte wird die Instrumentierung noch facettenreicher, da hier die legendären Memphis Horns zu hören sind. "Live At Berkeley 1971" bietet den Zuhörern die Möglichkeit, Stephen Stills in seiner kreativen Blütezeit zu erleben.

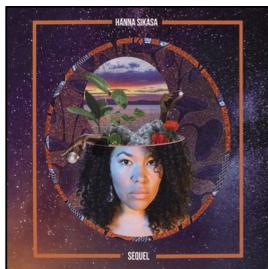
SIMONE THEOBALDx



PAUL SIMON
Seven Psalms
Owl Records/Sony Music
★★★★★

Paul Simon, einer der einflussreichsten Songwriter unserer Zeit, beschäftigt sich auf seinem neuesten Werk "Seven Psalms" mit dem Glauben. Simon hat sich für dieses Album bewusst für eine hauptsächlich akustische Instrumentierung entschieden. Simon begleitet seine sanfte Stimme mit zarten Arrangements, die eine meditative und fast hymnische Klanglandschaft erzeugen. Die sieben Psalmen sind von den ursprünglichen Hymnen inspiriert, die eher gesungen als gesprochen wurden. Hochkarätige Gäste auf der CD sind das renommierte britische Vokal-Ensemble VOICES8 und Sängerin Edie Brickell.

SIMONE THEOBALD



HANNA SIKASA
Sequel
Fine Music/edel
★★★★★

Hanna Sikasa ist eine Singer-Songwriterin & Wurlitzer Pianistin aus Nürnberg mit afrikanischen Wurzeln. Unverkennbare Trademark ist ihre soulige Jazzstimme, die einen gefangen nimmt. 2019 veröffentlichte sie im Eigenvertrieb ihr Erstlingswerk "Origin", das allerdings nur digital und als Vinyl erschien. Der Nachfolger "Sequel" wird nun offiziell auf einem Plattenlabel veröffentlicht und vermischt ihre poetischen und Gänsehauterzeugenden Vocals mit Jazz, Pop, Soul und R'n'B-Elementen. Auf einigen Stücken sorgt zusätzlich noch ein Streichquartett für einen kammermusikalischen Touch. Tipp!

DUKLAS FRISCH



MIA AEGERTER
Bye bye mein altes Ich
Vagabundin Records
★★★★★

Die aus dem schweizerischen Fribourg stammende Sängerin, Songwriterin & Gitarristin MIA AEGERTER veröffentlicht mit "Bye bye mein altes Ich" ihr bereits sechstes Album. Die auch als Schauspielerin bekannte Künstlerin ist seit 2003 in der Musikszene aktiv. Neben ihrer emotionalen und berührenden Stimme sind es insbesondere ihre klugen und fast schmerzhaft ehrlichen Texten, die den Hörer auf ihrer neuen Einspielung fesseln. Als Reinhörthipp empfehle ich den Opener "Tanz mit der Angst", der mit einem melancholisch atmosphärischen Intro eingeleitet wird und Mia Aegerter in Bestform zeigt.

UTE BAHN



LISA BASSENGE
Wildflowers
Herzog Records
★★★★★

Die Berliner Jazzsängerin Lisa Bassenge schließt mit ihrem neuen Album "Wildflowers" die Trio-Trilogie ab, die sie mit "Borrowed and Blue" (2018) und "Mothers" (2020) begonnen hat. Mit Jacob Karlzon (piano) und Andreas Lang (bass) bewegt sie sich geschickt zwischen Genres wie Jazz, Pop und Soul. Diesmal setzt sie doch nicht auf Eigenkompositionen (Ausnahme: "Morning Sounds Of Spring"), sondern interpretiert Coverversionen von Depeche Mode ("Precious"), Bob Dylan (Wildflowers"), Nick Drake ("Parasite") u.v.a. Mit ihrer berührenden Stimme verleiht Lisa diesen Songs eine neue künstlerische Ausdruckskraft.

BERND LORCHER



NICK NUTTALL
Just Because Some Bad...
Reptiphon/Broken Silence
★★★★★

Debütalbum des in Berlin lebenden britischen Singer-Songwriters Nick Nuttall, der in den späten Siebzigern einen Top-100-Hit in Amerika landete. Doch seine Band löste sich vor der Tour auf und ließ ihn mit Schulden zurück. Später wurde er Journalist und ein prominenter Umweltkorrespondent. Die Zusammenarbeit mit der Indie-Pop-Ikone Bernadette La Henest inspirierte ihn dazu, wieder Musik zu machen. Die Songs sind kleine Miniatur-Kurzgeschichten mit oft melancholischen Melodien, inspiriert von Songwritern der 70er und 80er Jahre. Im Titeltrack geht es poetisch und optimistisch um den Klimanotstand.

MINKY STEIN

AN EAGLE IN YOUR MIND

Intersection

Green Piste Records/Broken Silence
★★★★

Das französische Duo um Raoul Canvet und Sophia Achibat hat sich bereits 2016 zusammen gefunden und legt mit "Intersection" seine dritte Arbeit vor. Die Beiden verbinden folkige Rock-Anleihen mit Jazz-Einlagen, atmosphären Klanglandschaften, Psychedelia und Blues. Wer auf der Suche nach experimenteller und abenteuerlicher Musik ist, dürfte bei An Eagle in Your Mind an genau der richtigen Adresse sein.

FRANK ZÖLLNER

BAKLAVA

From Skopje With Love

CPL-Music
★★★★

Seit fast 20 Jahren sind die aus dem nordmazedonischen Skopje stammenden Baklava in der Balkan-Weltmusik aktiv. Auf "From Skopje With Love" präsentiert die Formation ihre temperamentvolle Mischung aus traditionellen mazedonischen Songs im Mix mit moderner Pop & Rock-Mucke. Eine spritzige und lebenslustige Melange, die eine immer größer werdende Fangemeinde begeistert.

FRANK ZÖLLNER

SANFORD CLARK

Rocks

Bear Family
★★★★

Der aus Tulsa, Oklahoma stammende Sänger & Gitarrist Sanford Clark (1935-2021) war in den 1950er Jahren ein bedeutender Rock'n'Roll und Rockabilly-Künstler. Sein Durchbruch gelang ihm 1956 mit dem Song "The Fool", den Produzent Lee Hazlewood für ihn geschrieben hatte. Sein tiefer Gesang und die markante Leadgitarre von Al Casey verliehen dem Song eine einzigartige Atmosphäre. Clark unterzeichnete einen Vertrag bei Dot Records und veröffentlichte weitere erfolgreiche Songs wie "Usta Be My Baby", "A Cheat", "Ooo Baby", "Love Charms" und "Lou Be Doo". Diese Titel und viele weitere finden sich auf der 31-gängigen Kopplung "Rocks", die die rockigsten Titel von Clark zwischen 1956 bis 1967 umfasst. Unbedingt empfehlenswert!

FABIAN HAUCK

LUKE ELLIOT

Let 'Em All Talk

Icons Creating Evil Art/Rough Trade
★★★★★

Der britische Pop Noir Singer-Songwriter Luke Elliot läuft auf seinem dritten Album "Let 'Em All Talk" zu großer Form auf. Elliot's Songwriting ist tiefgründig und einfühlsam. Er erzählt mit seinen Texten fesselnde Geschichten, die zum Nachdenken anregen. Das Ganze wird sehr schmackhaft mit orchestralen und jazzigen Elementen in Szene gesetzt. Dazu gibt es auch noch etwas Gothic und Rock-Charme ("William Tell").

MINKY STEIN

DOM FLEMONS

Traveling Wildfire

Smithsonian Folkw./Galileo MC
★★★★

Dom Flemons ist ein Musikhistoriker, Sänger und Komponist, der sich in der Vergangenheit ziemlich intensiv damit beschäftigt hat, 100 Jahre amerikanische Musikgeschichte zwischen Country, Western, Blues, Ame-

ricana, Bluegrass und Folk aufzuarbeiten und neu zu interpretieren. Auf seinem neuen Album "Traveling Wildfire" stellt Dom erstmals nur Eigenkompositionen vor, mit denen er die verschiedenen Phasen seines Lebens reflektiert. So ist ein sehr poetisches und ernsthaftes Album entstanden, das die unterschiedlichen Musikstile der amerikanischen Rootsmusik miteinander verbindet.

FRANK ZÖLLNER

KUF

Yield

Macro/Word & Sound
★★★★

Das Berliner Trio um Tom Schneider (synthesizer, sampler), Valentin Link (bass, synth-bass) und Hendrik Havelkost (drums, percussion) unterstreicht auch auf seinem vierten Album sein kreatives Potential. Auf den 12 Tracks von "Yield" nehmen sie den Hörer mit in einzigartige, mitreißende, innovative und experimentelle Klangwelten, die mit beeindruckenden Fähigkeiten am Sampler und dem schichtweisen Aufbau von Loops und Sounds erzeugt werden. Fans von Electronica, Broken Beat, House und Techno werden an der CD ihre Freude haben.

SIGGI MAYEN

THE MONOCHROME SET

Radio Sessions

Tapete Records/Indigo
★★★★

Von der britischen New Wave und Indie Rock-Band The Monochrome Set erscheint unter dem Titel "Radio Sessions" ein 2 CD-Set, das insgesamt 32 Tracks enthält, die während 8 BBC Radiosessions (auf 6 Music) in den Jahren 2011 bis 2022 auf Einladung von Radio DJ Marc Riley entstanden sind. Inklusive tollen und ungewöhnlichen Session-Versionen von Songs wie "Hip Kitten Spinning Chrome", "Eine Symphonie des Grauens" und "Jet Set Junta".

MINKY STEIN

NEURONIUM

Quasar 2C361 & Vuelo Quimico

MIG Music
★★★★★

Unter dem Titel "Quasar 2C361 & Vuelo Quimico" erscheint ein 2CD-Set der Elektronik und Progressive Rock-Formation Neuronium. Die Band um den belgischen Keyboarder Michel Huygen wurde 1976 gegründet und war bekannt für ihre einzigartige Klangästhetik. CD1 featured das Album "Quasar 2C361", das 1977 erschien und sich durch seine hypnotischen Klanglandschaften, spagigen Atmosphären und experimentellen Klänge auszeichnet. CD2 präsentiert die 1978er Scheibe "Vuelo Quimico", auf deren 14-minütigem Titelstück die ehemalige Velvet Underground-Sängerin Nico zu hören ist.

DUKLAS FRISCH

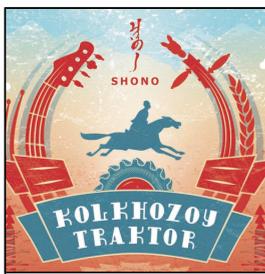
THE TELESCOPES

Of Tomorrow

Tapete Records/Indigo
★★★★

Schon lange im Geschäft ist die britische Rockband The Telescopes, bereits 1987 gegründet wurde. Sie sind bekannt für ihre experimentelle Musik, die Elemente des Shoegaze, Noise Rock und Psychedelic Rock vereint. Mit "Of Tomorrow" erscheint ihr bereits 15. Album, das wie immer durch die hypnotische düstere Stimme von Stephen Lawrie geprägt ist.

DUKLAS FRISCH



SHONO

Kolhozy Traktor

CPL Music
★★★★★

★★★★★

Shono, was übersetzt soviel wie Wolf heißt, kommen aus Burjatien (einer autonomen russischen Republik) und wurden 2014 von Alexander Arkhincheev ins Leben gerufen. Alexander ist nicht nur ein Experte auf dem Gebiet des Kehlkopfgesanges, sondern auch ein ausgewiesener Fachmann für burjatische Legenden und Epen, die er auf seiner neuesten Einspielung "Kolhozy Traktor" gekonnt mit mongolischer Instrumentierung und westlichen Soundlinien verbindet. Wer also auf der Suche nach außergewöhnlichen Bands und der etwas anderen Art von Musik ist, ist bei Shono auf genau der richtigen Spur.

FRANK ZÖLLNER



THE EVERETTES

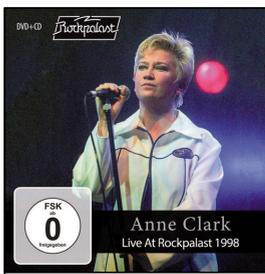
Soul Steps

Waterfall Rec./Broken Silence
★★★★★

★★★★★

Schon auf dem selbstbetitelten Erstlingswerk hat das deutsch-amerikanische Damentrio die Hörerschaft mit seinem 60er Jahre Retro-soul verzaubert. Nun legen die drei Sängerinnen Jess Roberts, Katharina Domisch und Laura Niemeyers ihr zweites Album "Soul Steps" vor. Mit ihrem Sound entführen uns The Everettes in die goldene Ära des Soul und lassen uns nostalgische Vibes spüren. In den 12 Stücken verbinden sich eingängige Melodien, mitreißende Rhythmen und soulvolle Gesangsparts zu einem unwiderstehlichen Sound, der nicht nur auf Stücken wie "Number Nine" das Tanzbein zucken lässt.

SIMONE THEOBALD



ANNE CLARK

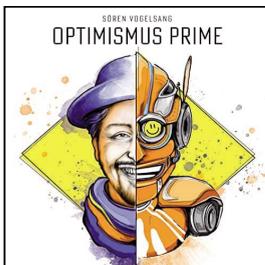
Live At Rockpalast 1998

MIG Music
★★★★★

★★★★★

MIG Music veröffentlicht hier ein packendes CD+DVD-Liveset der britische Dark Wave- & Elektronik-Ikone Anne Clark, das bei ihrem Auftritt in der Bonner Biskuhalle am 12.04.1998 im Rahmen der WDR Rockpalast-Reihe mitgeschnitten wurde. Das Konzert zeigt Anne Clark in Bestform. Mit ihrer markanten Stimme und ihren eindringlichen Texten entführt sie das Publikum in eine Welt voller Emotionen und tiefgründiger Botschaften. Die Setlist enthält eine Auswahl ihrer bekanntesten Hits, darunter Klassiker wie "Our Darkness" und "Sleeper in Metropolis". Die exzellente Aufnahmequalität kann begeistern.

BERND LORCHER



SÖREN VOGELSANG

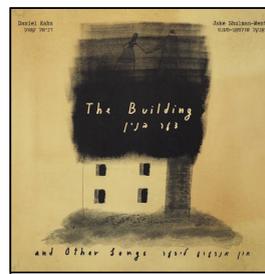
Optimismus Prime

Pretty Noise/RecordJet
★★★★★

★★★★★

Mit „Optimismus Prime“ veröffentlicht der Leipziger Singer-Songwriter und Indie-Folk-Künstler Sören Vogelsang sein drittes Sololabum. 10 Songs hat er geschrieben, die von Themen wie Liebeskummer („Schaukeln“), Durchhaltewillen („Optimismus Prime“) und Nerddasein („Nerd“) handeln. Vorgetragen wird das Ganze mit ehrlichen Texten und der nötigen Portion Augenzwinkern. Ein ganz besonderes Highlight ist gegen Ende des Albums das spanisch-deutschsprachige Schlusstück „Salud“, auf dem auch Sängerin Ronja Maltzahn als Gast zu hören ist. Eine Songwriterscheibe mit ganz eigenem Flair.

MINKY STEIN



DANIEL KAHN & JAKE

SHULMAN-MENT

The Building & Other Songs

Oriente Musik/FMS

★★★★★

Obwohl Sänger, Schauspieler & Multiinstrumentalist Daniel Kahn und Fiddler Jake Shulman-Ment seit mehr als 20 Jahren zusammen Musik machen, hat es bis heute gedauert, bis sie mit "The Building & Other Songs" endlich mal ein Duo-Album vorlegen. Dabei ist ein sehr persönliches, ja fast intimes Album entstanden. Ihre Interpretation von Gedichten und die Auswahl der Songs geht schon beim ersten Anhören unter die Haut. Die in jiddischer und englischer Sprache gesungenen Geschichten werden akustisch sehr fein in Szene gesetzt und ziehen einen in ihren Bann.

UTE BAHN



UTE LEMPER

Time Traveler

Jazzhaus Records/in-akustik
★★★★★

★★★★★

Mit "Time Traveler" veröffentlicht Ute Lempers ein emotionales und ausdrucksstarkes Vocal Jazz-Album, bei dem sie alle 10 Songs selbst geschrieben hat. Das älteste Stück ist hierbei das Titeltrack, der bereits im Jahre 2000 entstand. "Ich habe in diesen 23 Jahren viel gelebt und mich unentwegt um die eigene Achse gedreht", erinnert sich die Künstlerin. Ergebnis ist ein homogenes und doch sehr persönliches Album, dessen Botschaft über Ute Lempers eigene Lebenserfahrungen hinausgeht. Sie reflektiert auf sehr zugängliche Weise über ihr Leben, so dass jeder Hörer sich in ihren Geschichten wiederfinden kann.

FABIAN HAUCK



BERTRAND LOUREAU
Full Moon In Fall
Töftemucke Records
★★★★★

Der bekannte französische Elektronikmusiker Bertrand Lureau ist bekannt für seine romantisch-verträumten Melodien, mit denen er seine Hörer in ungeahnte Klangsphären führt. Dies gilt auch für sein neues Album "Full Moon In Fall", das mit der 5-gängigen, 21-minütigen Elektronik-Suite "An Evening Of A Gloomy Day" seinen ersten Höhepunkt hat. Die musikalische Tiefe, die Lureau in seine Kompositionen einbringt, zeigt sein außergewöhnliches Talent als Soundtüftler. Mit jedem Stück entfaltet sich eine einzigartige Atmosphäre, die den Hörer in eine tranceartige und meditative Stimmung versetzt.

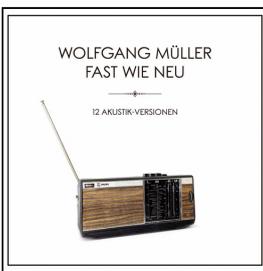
DUKLAS FRISCH



ROMAN LEYKAM
Healing Place
frank-mark-arts.com
★★★★

"Healing Place" heißt das neue Album des deutschen Fusion-Gitarristen Roman Leykam, der für seine ambient-meditativen Klangwerke bekannt ist. Leykams musikalisches Können und seine Fähigkeit, Emotionen durch seine Gitarrenarbeit im Verbund mit allerlei Modulationen selbst gebauter Geräte auszudrücken, sind beeindruckend. Auf den 15 Tracks von "Healing Place" setzt er verschiedene Techniken und Effekte ein, um vielschichtige, meditative und entspannte Klanglandschaften entstehen zu lassen. Ergebnis ist eine CD, in die man tief eintauchen kann und die einen sowohl fesselt als auch beruhigt.

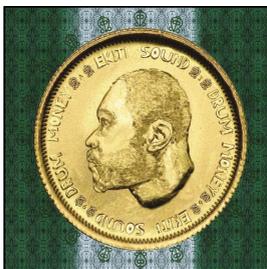
RAINER GUÉRICH



WOLFGANG MÜLLER
Fast wie neu
Fressmann/Indigo
★★★★

Wolfgang Müller präsentiert mit seinem Album "Fast wie neu" eine intime Sammlung von 12 Akustikversionen, die auch sein künstlerisches Schaffen widerspiegeln. Sozusagen ein Wohnzimmer-Konzert für zuhause. Neben 11 Neuinterpretationen von Songs aus seinen bisherigen sechs Alben findet sich mit "Dunkelhäuser" auch ein brandneuer Song auf dem Album. Die Entscheidung, ausschließlich Akustikversionen aufzunehmen, eröffnet einen frischen und doch vertrauten Blick auf Müllers musikalisches Repertoire. Die Texte werden noch deutlicher hervorgehoben und die emotionale Tiefe der Songs intensiviert.

BERND LORCHER



EKITI SOUND
Drum Money
Crammed Discs/Indigo
★★★★

Hinter Ekiti Sound verbirgt sich der in London und Lagos lebende Produzent und Musiker Leke Awoyinka, der mit "Drum Money" sein zweites Album veröffentlicht. Es folgt auf das starke Erstlingswerk "Abeg No Vex", das den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhielt. Die 17 Tracks beinhalten eine abwechslungsreiche Mischung aus diversen nigerianischen Musikstilen (u.a. Afro-Juju), Electronica, Jazz und HipHop. Highlight der CD ist das bereits als Single ausgespaltelte "Chairman", auf dem Aunty Rayzor scharfsinnige Yoruba-Texte beisteuert. "Ku lse" zeichnet sich durch eine brodelnde Afro-Club-Atmosphäre aus.

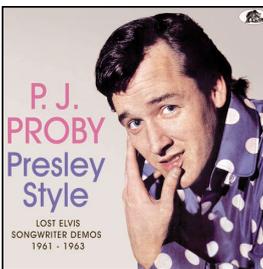
UTE BAHN



CONRAD SCHNITZLER & KEN MONTGOMERY
CAS-CON II
Bureau B/Indigo
★★★★

Elektronikfreude aufgepasst! Bureau B veröffentlicht hier den raren Mitschnitt eines legendären Konzertes, das am 03.09.1986 in der Erlöserkirche in Ostberlin in der ehemaligen DDR statt fand. Der Westberliner Elektronikünstler Conrad Schnitzler (u.a. Kluster, Tangerine Dream) schickte für das Liveevent dem New Yorker Musiker Ken Montgomery 4 speziell produzierte Kassetten nach Ostberlin, die dieser dann am Abend live vor Ort abmischte. Ergebnis sind 6 Tracks, die spannende, bedrohliche und fast sakrale Klanglandschaften erzeugen. Man höre hierzu in das zweite Stück.

RAINER GUÉRICH



P.J. PROBY
Presley Style
Bear Family
★★★★

Bevor Elvis Presley die für ihn geschriebenen Stücke im Studio einsang, wurden auf Anweisung seines Managements professionelle Demos mit Gesang und Begleitung (Band oder Orchester) eingespielt. Diese Demos sang zwischen 1961 bis 1963 der texanische Sänger P.J. Proby ein, dessen Stimme als „Elvis-Ersatz“ sehr gut passte. 21 dieser bisher unveröffentlichten Demoverionen erscheinen nun auf vorliegender CD. Ein spannendes Album für alle Elvis Fans und Freunde von P.J. Proby. Elvis-Experte Trevor Simpson hat die Liner Notes im Booklet verfasst, in denen die Geschichte dieser Demoaufnahmen erzählt wird.

DUKLAS FRISCH



DARLING WEST
Cosmos
Jansen Records
★★★★

Die norwegische Band Darling West stellt mit „Cosmos“ ihr bereits fünftes Studioalbum vor und zieht in den zehn brandneuen Songs alle Register zwischen gute Laune-Pop, Folk, Blues und Americana. Dazu bedienen sich die Vier einer Mischung aus warmer Instrumentierung, eingängigen Melodien und einem einschmelzenden Harmonie-Gesang. Eine ganz besondere Aufnahme! **FRANK ZÖLLNER**

ELMULAB
Microprocessor 8080A
MIG Music
★★★★

Das rührige Label MIG Music re-released mit "Microprocessor 8080A" ein spannendes Elektronikalbun, das 1980 von der Münchener Formation ELMULAB ("Elektronisches Musik Labor") veröffentlicht wurde. Hinter dem Duo verbargen sich die beiden Künstler Klaus Netzele und Gerhard "Delle" Haensch, die mit dem Microcomposer MC8 von Roland und dem Musik-Computer CMI von Fairlight erstaunliche elektronische Klanglandschaften erschufen. Entdeckungswert! **RAINER GUÉRICH**

SALVATORE PACE & ALESSANDRO GAUDIO
Passione Meridionale
Visage Music/Gaileo MC
★★★★

Die beiden italienischen Akkordeonisten Alessandro Gaudio und Salvatore Pace widmen sich der traditionellen Folkmusik Süditaliens, die sie auf ihrem Album mit Eigenkompositionen ergänzt haben. Ergebnis ist eine filigrane, farbenreiche und mediterrane Akkordeonscheibe, die uns die Klänge aus süditalienischen Regionen wie Basilikata, Campagna und Calabria näher bringt. **UTE BAHN**

AUGIE MEYERS AND THE TEXAS RE-CORD CO.
High Texas Rider
Bear Family
★★★★

Texas Country Rock und Tex-Mex satt! Augie Meyers genoss in den 70iger Jahren einen exzellenten Ruf in der Musikszene Antonios und veröffentlichte auf seinem eigenen Label "Texas Re-Cord" zwischen 1975

bis 1980 eine Reihe von Singles und Alben, die bis heute nicht wieder aufgelegt wurden. Bear Family released nun 26 dieser raren Aufnahmen in bestmöglicher Klangqualität. Neben Augie Meyers und seiner Western Head Band sowie dem Sir Douglas Quintet, bei dem er Vox Continental Orgel spielte, sind auch der mexikanische Rocker El Molino, Carol Meyer und viele weitere Tex-Mex-Künstler zu hören. Entdeckungswert! **DUKLAS FRISCH**

MIKE OLDFIELD
Tubular Bells
EMI/Universal Music
★★★★★

Mit „Tubular Bells“ schuf Mike Oldfield im Jahre 1973 ein Meisterwerk, das die Vielseitigkeit und Virtuosität seines musikalischen Talents eindrucksvoll demonstrierte. Die gekonnte Verschmelzung verschiedener Stile und die hypnotische Wir-

kung der sich wiederholenden Motive machten dieses Album zu einem zeitlosen Klassiker. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläum erscheint nun eine Anniversary-Edition, die die beiden Songs im Original Mix enthält. Dazu kommen noch ein unveröffentlichtes „Tubular Bells 4“-Intro von 2017 sowie die Tubular Bells-Olympia Version von 2012 und eine Remix-Version. Dicke Empfehlung für alle Mike Oldfield Fans! **FABIAN HAUCK**

NADINE MARIA SCHMIDT & FRÜHMORGENS AM MEER
Die Kinder an unseren Händen
BSC Music/Best Around Sound
★★★★

Für ihre bisherigen drei Alben wurde die Leipziger Sängerin und Songwriterin Nadine Maria Schmidt von Kritik und Publikum gleichermaßen gelobt. Sie platzierte sich u.a. in der Vierteljahresliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik. Nun hat die im Vogtland aufgewachsene Künstlerin zusammen mit ihrer Band "Frühmorgens am Meer" ein nachdenkliches, poetisches und melancholisches Album eingespielt, bei dem es in den Texten um erste Themen wie Kriegs- und Fluchtgeschehen geht, u.a. auch um die Schrecken des zweiten Weltkriegs ("Buschwindröschchen", "Eispferde vom Ladogasee"). Musikalisch umgesetzt wird das Ganze sehr fein mit Zutaten aus Chanson, Pop, Kammermusik und Jazz. **RAINER GUÉRICH**

BIANCA STÜCKER & MARK BENECKE
Songs of Love and Sorrow
Eygenutz Records/Broken Silence
★★★★

Bereits dritte Zusammenarbeit der deutschen Gothic-Sängerin, Multiinstrumentalistin & Schriftstellerin Bianca Stücker mit Deutschlands bekanntestem Kriminalbiologen Mark Benecke. Ergebnis ist die fünfgängige EP "Songs Of Love And Sorro", die Themen wie Liebe, Schmerz und Verlust bearbeitet und auch eine gelungene Dark Folk-Coverversion des Amy Winehouse-Klassikers "Back To Black" beinhaltet. **DUKLAS FRISCH**

THAT 'LL FLAT GIT IT!
Vol. 42
Bear Family
★★★★★

Für Rock'n'Roll & Rockabilly-Freunde sind die neuen Ausgaben aus der "That 'll Flat Git It!"-Reihe von Bear Family immer eine Schatzkiste. Das trifft natürlich auch auf die Ausgabe "Vol. 42" zu, die sich mit den Aufnahmen des aus Cincinnati stammenden Labels "King Records" befasst. Die von Syd Nathan Ende 1943 gegründete Plattenfirma war insbesondere in den Bereichen Rhythm 'n' Blues und Country erfolgreich, verfügte aber auch über eine nicht zu verachtende Rockabilly-Abteilung, die hier zusammengestellt wurde. 30 Tracks, die zwischen 1955 bis 1962 aufgenommen wurden, sind auf der CD zu hören. Mit dabei sind Künstler wie Charlie Feathers, Trini Lopez, Cecil McNabb Jr., Boyd Bennett And His Rockets, Moon Mullican, Dave Dudley u.v.a. **FABIAN HAUCK**

VINYL VINYL VINYL

NATALIA KIES

Phoenix

Jazzsick Records/The Orchard

★★★★

Die polnische Sängerin, Songwriterin und Pianistin Natalia Kies veröffentlicht mit „Phoenix“ ihr Debütalbum, das man als eine Mischung aus Songwriter-Jazz, Contemporary Jazz und Experimental Pop bezeichnen könnte. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme intoniert sie die in Englisch und ihrer Heimat-sprache verfassten Texte und nimmt den Hörer mit auf eine spannende und verschlungene Klangreise. Rein-hörtpop ist das virtuose und polnisch intonierte „Kropelka“, das vom Leben eines tanzenden Regentropfens handelt.

RAINER GUÉRICH

KLIFFS

After The Flattery

Backseat/The Orchard

★★★★

Im Jahre 2019 releaste das aus dem kanadischen Montreal stammende Duo sein starkes Debütalbum „Temporary Cures“. Nun veröffentlichten Mark Brubé und Kristina Koropec (u.a. Agnes Obel) den mit Spannung erwarteten Nachfolger, der mir als Vinyl-Ausgabe vorliegt. Jedes einzelne Stück auf der LP wurde konzipiert als ein Brief an einen anderen Adressaten, u.a. an eine Schwester, einen Arbeitgeber, einen verstorbenen Freund und einen Weltuntergangsverschwörungstheoretiker. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze mit einem fein arrangierten Indie Folk Kammer-Pop, der berührt, verzaubert und zum Nachdenken anregt.

RAINER GUÉRICH

VILMA FLOOD

Flood

Startracks

★★★★

Stärker in Richtung Rock als auf dem Vorgänger „Moodswinger“ (2019) driftet die schwedische Singer-Songwriterin Vilma Flood auf ihrem zweiten Album „Flood“. Insbesondere ihrer Lieblingskünstlerin Angel Olsen wollte Vilma nacheifern, deren sehr akustische Americana-Alben zwischen-durch hart und roh mit Streichern rocken. Stimmlich erinnert mich Vilma auf Stücken wie „Flatlands (Don't Hold Me)“ sehr an Stevie Nicks. Ein atmosphärisches und episches Americana und Indierock-Album mit hohem Wiedererkennungswert, das auf Vinyl eine sehr gute Figur macht.

RAINER GUÉRICH

FRAU PAULI

Digitale Gefühle

Unserallerneins

★★★★

Emotionaler Indie Pop, eingängig, tanzbar und durchaus anspruchsvoll. Dafür bürgt die Göttinger Sängerin & Künstlerin Susanne Pauli auf ihrem dritten Album „Digitale Gefühle“, auf dem sie ihre Zeit als arbeitslose Musikerin in der Pandemie verarbeitet, aber auch Themen wie Kriegstrauma („Malina“) und Depression („Eine Traurigkeit“). Mir gefallen die etwas abgespeckten Stücke, bei denen die Stimme von Frau Pauli mehr im Vordergrund steht, am besten. Man höre hierzu auf der Plat-

te „Ich kann nicht mehr“ und „Vorbei vorbei“.

MINKY STEIN

KEFEIDER

Non Tutte Le Ciambelle Escono Col Buco

Sparty LYD

★★★★

Hinter dem Logo „Kefeider“ verbirgt sich der norwegische Singer-Songwriter und Multinstrumentalist Vette

Lovgaard, der die 11 Stücke seines zweiten Albums „Non Tutte Le Ciambelle Escono Col Buco“ zusammen mit seinem Kumpel Oyvind Blomstrom (u.a. drums, percussions, synths) eingespielt hat. Ergebnis ist ein elektronisch beeinflusster Indie-Pop mit psychedelischen Elementen und nordischer Verträumtheit. Hörenswert!

MINKY STEIN

RICHARD KERSTEN & MARCUS GHOREISCHIAN

Inspired By The Beatles

Bear Family

★★★★

Wie hätten die Beatles geklungen, wenn sie Zugang zu der heutigen Aufnahmetechnik gehabt hätten? Diese Frage stellt sich der deutsch-britische Sänger, Gitarrist und Songwriter Richard Kersten Anfang der 2000er

Jahre. Er schrieb 11 Songs im Geiste der Liverpooler und nahm sie 2005 und 2006 zusammen mit seinem Freund, dem Schlagzeuger, Produzenten und Studiobesitzer Marcus Ghoreischian auf. Unterstützt wurden die Beiden von zusätzlichen Studiogästen, die das Songgefühl der Fab Four in Stücke wie „Sippin' Lemonade In The Sunshine“, „Imagine Angels In The Sky“ und „Time To Go“ zu transportieren versuchten. Das Album erschien seinerzeit nur in einer kleinen privaten Auflage von 200 Stück. Bear Family macht diesen musikalischen Schatz mit einer hochwertigen 180g Gatefold LP inklusive Bonus-CD nun der weltweiten Beatles-Gemeinde zugänglich. Entdeckenswert!

RAINER GUÉRICH

MICHAEL MORAVEK & ELECTRIC TRAVELING SHOW

Dream

Backseat/The Orchard

★★★★★

Nach dem letztjährigen Album „Lost“ veröffentlicht Singer-Songwriter Michael Moravek zusammen mit seiner Band Electric Traveling Show den zweiten Teil seiner Literatur-inspirierten Songs, die er mit seinen eigenen Erlebnissen verbindet. Wie schon auf dem Vorgänger sind die 10 Songs sehr poetisch, verträumt und mit einem jazzigen Flair versehen. Die Ballade „Black Is My Favorite Color“ ist besonders berührend und lässt Raum für nachdenkliche Momente. Hier zeigt Moravek seine emotionale Seite. Tipp für alle Vinylfreunde!

RAINER GUÉRICH

PERLEN

Blond

Beton Klinker

★★★★

Glamouröser Indie Pop mit New Wave Zutaten und emanzipierten Texten. Das serviert uns das Chemnitzer Trio um Nina Kummer (vocals, guitar), Lotta Kummer (drums, vocals) und Johann Bonitz (bass, synths) auf seinem Album „Blond“. Bei manchen Stücken fühlt man sich gar ein wenig an die NDW erinnert. Man höre hierzu unbedingt mal in den Song „Du und ich“ hinein. Die LP-Ausgabe erscheint in weißem Vinyl.

MINKY STEIN



JAKOB BÄNSCH

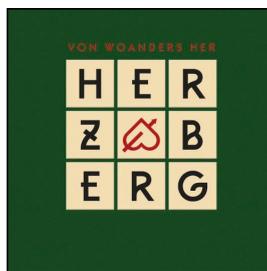
Opening

Jazzline/Broken Silence

★★★★★

Ein außergewöhnliches Talent in der Jazzszene ist der junge deutsche Trompeter Jakob Bänsch, der bereits mit Wolfgang Haffner, Emil Mangelsdorff und Nils Landgren gespielt hat. Seit 2020 ist er Mitglied des Bundesjazzorchesters und leitet seit 2022 sein eigenes Quartett mit Kontrabassist Jakob Obleser, Pianist Niklas Roever und Schlagzeuger Leo Asal, das auch sein Debütalbum „Opening“ eingespielt hat. Das Album besteht ausschließlich aus Eigenkompositionen und transportiert einen wunderbar warmen, virtuosen und eleganten Flow. Als Anspieltipp empfiehlt sich das sechsminütige „Partida“.

UTE BAHN



ANDRÉ HERZBERG

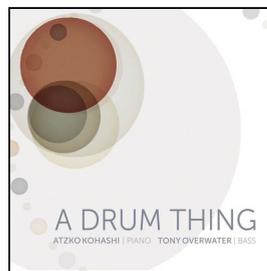
Von woanders her

Reptiphon/Broken Silence

★★★★★

André Herzberg, der Sänger der Band Pankow, veröffentlicht mit „Von Woanders her“ sein neues Soloalbum. Das Werk präsentiert eine packende Mischung aus Chansonrock und Blues. Herzberg lässt sich bei der Entstehung seiner Songs von äußeren Einflüssen inspirieren, sei es durch Orte, Menschen oder die persönlichen Erfahrungen des Lebens. Anspieltipps sind die munter nach vorne driftende Bluesnummer „Dem Tod von der Schippe gesprungen“ und das Reggae-inspirierte „Du musst dumm sein“. Die gelungene Produktion und Instrumentierung des Albums unterstützen die Songs auf harmonische Weise.

DUKLAS FRISCH



ATZKO KOHASHI & TONY OVERWATER

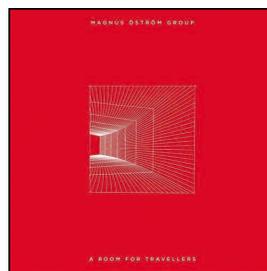
A Drum Thing

Jazz In Motion/Bertus

★★★★★

Mit „A Drum Thing“ legen Pianist Atzko Kohashi und Bassist Tony Overwater ihr zweites Duo-Album vor. Es beinhaltet eine Sammlung von Kompositionen bekannter Jazzdrummer. Die Beiden haben dazu 8 Kompositionen von Schlagzeugern wie Paul Motian, Sunny Murray, Jack DeJohnette, Peter Erskine und Al Foster ausgewählt. Dazu kommen drei den Schlagzeugern gewidmete Songs. Kohashi und Overwater ergänzen sich auf beeindruckende Weise. Kohashi's Klavierspiel ist einfühlsam und melodisch, während Overwater mit seinem Bass einen warmen und kraftvollen Klang erzeugt.

BERND LORCHER



MAGNUS ÖSTRÖM GROUP

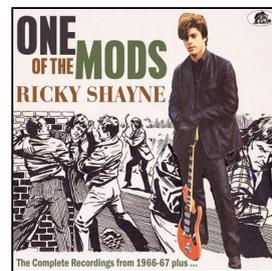
A Room For Travellers

Jazzland Recordings/edel

★★★★★

Bekannt geworden ist der schwedische Schlagzeuger Magnus Öström beim legendären Esbjörn Svensson Trio (e.s.t.). Mittlerweile ist er kreativer Teil der skandinavischen Prog Jazz Supergruppe RYMDEN und auch mit seiner eigenen Formation seit vielen Jahren sehr aktiv. Mit „A Room For Travellers“ erscheint nun das vierte Album seiner eigenen Formation, die seit 2013 im unveränderten Line-Up mit Andreas Hourdakis (guitars), Thobias Gabrielson (bass) und Daniel Karlsson (drums) spielt. Ergebnis ist eine sehr abwechslungsreiche CD, die Elemente aus Prog, Fusion Jazz und Pop vereint.

BERND LORCHER



RICKY SHAYNE

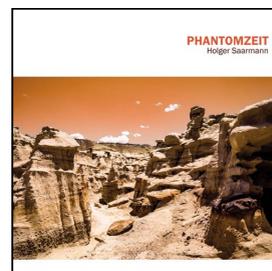
One Of The Mods

Bear Family

★★★★★

Bear Family ehrt hier das frühe musikalische Schaffen von Ricky Shayne zwischen 1966 bis 1967, als er mit seiner Band The Skylarks noch für einen energiegeladenen Rock 'n' Roll und Beat verantwortlich war. Auf der Werkschau sind alle italienischen Aufnahmen für RCA Italiana und dem Sub-Label Arc zu hören, einschließlich des vollständigen Arc-Alboms „Ricky Shayne And The Skylarks“. Zusätzlich enthält die CD 10 Bonus-tracks aus den Jahren 1968 bis 1969, darunter „La Cate-na“, die italienische Version von „Ich sprengte alle Ketten“ und „Chicago (In The Ghetto)“, Ricky Shayne's Tribute an Elvis Presley!

SIMONE THEOBALD



HOLGER SAARMANN

Phantomzeit

Silberblick/holgersaarmann.de

★★★★★

Liederpoet Holger Saarmann veröffentlicht ein Konzeptalbum, das die Tiefen unserer heutigen Welt beleuchtet, in der alternative Fakten und gefühlte Wahrheiten mit wissenschaftlichen Erkenntnissen kollidieren. Das Ganze erscheint als unkonventionelles 90-seitiges Büchlein mit inliegender CD. Für die musikalische Umsetzung hat sich Saarmann namhafte Sessionmusiker ins Boot geholt. Durch die Verbindung von tiefgründigen Texten, facettenreicher Musik und außergewöhnlichem Design entsteht ein Gesamtkunstwerk, das den Hörer zum Nachdenken anregt. Ein Liedermacher mit ganz besonderem Format!

SIMONE THEOBALD



LENA JONSSON TRIO Elements

Nordic Notes
★★★★

Die preisgekrönte schwedische Geigerin Lena Jonsson gehört über die Grenzen ihrer Heimat hinaus zu den bekanntesten Folkmusikerinnen. Nun legt sie zusammen mit dem Bassisten Kristoffer Sundstrom und dem Gitarristen Erik Ronstrom ihre dritte Trioarbeit vor, auf der traditionelle schwedische Volksmusik gekonnt mit Einflüssen aus Jazz, Rock und Bluegrass kombiniert werden. Die Verbindung aus künstlerischem Feingefühl, perfekter Ensemble-Arbeit und dem Einsatz alter schwedischer Musikinstrumente macht "Elements" zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis.

UTE BAHN



LAURENT DE WILDE TRIO Life Is A Movie

Gazebo/Broken Silence
★★★★★

Ein außergewöhnliches Album des französischen Pianisten Laurent de Wilde zusammen mit seinem Trio um Jérôme Regard (double bass) und Donald Kontomannou (drums). Mit detailliertem Klangreichtum und künstlerischer Finesse hat das Trio quasi seinen persönlichen Soundtrack vertont, der durch vielseitige Ereignisse im Leben beeinflusst wurde. Ergebnis ist eine vielseitige Contemporary Jazz-Scheibe, die gekonnt durch eine Vielzahl von Stilen und Stimmungen navigiert. Die perfekte Produktion des Albums offenbart auch feinste Nuancen im Zusammenspiel der Drei.

RAINER GUÉRICH

JAZZ & WELTMUSIK

MARKUS BECKER Regarding Beethoven

Berthold Records/Cargo
★★★★

Mit "Regarding Beethoven" veröffentlicht Jazzpianist Markus Becker eine außergewöhnliche Solo-Piano-CD. Seine Improvisationen von Beethovens Musik und sein jazziger Stil eröffnen völlig neue Perspektiven auf die zeitlosen Meisterwerke des Komponisten. Ein erfrischender und unkonventioneller Ansatz!



BERND LÖRCHER

MARION BROWN QUARTET Mary Ann - Live In Bremen 1969

MIG Music
★★★★★

Der amerikanische Altsaxophonist Marion Brown (1931-2010) war ein wichtiger Vertreter des avantgardistischen Jazz der 1960er und 1970er Jahre. Sein Saxophonspiel war geprägt von einer emotionalen Intensität und einer expressiven Artikulation. Er experimentierte auch mit unkonventionellen Spieltechniken und erweiterte den Klang seines Instruments durch den Einsatz von Multiphonics. Er spielte mit Größen wie Archie Shepp, John Coltrane, Sun Ra und Ornette Coleman, veröffentlichte aber auch mehrere Alben als Bandleader, darunter "Juba-Lee" (1967) und "Three for Shepp" (1967). MIG Music veröffentlicht hier eine grandiose Doppel-CD mit einem von Radio Bremen übertragenen Livemitschnitt seines Auftritts im "Lila Eule Club" in Bremen vom 24.04.1969, der auch eine 26-minütige Bühnenversion von "Juba Lee" enthält.



RAINER GUÉRICH

TRISTAN DRIESSENS SOOL-MAAN SEXTETT Kashgul

Seyir Musik/Galileo MC
★★★★

Der Komponist und versierte Oud-Spieler Tristan Driessens hat sich in den letzten Jahren als Solist oder mit seinem "Sool-maan"-Sextett hauptsächlich mit der klassischen Musik des osmanischen Hofes beschäftigt und so eine musikalische Brücke zwischen Orient und Okzident geschlagen. Auch seine neueste Arbeit, die gemeinsam mit Musikern aus der Türkei, Luxemburg, Italien und Belgien entstand, steht ganz in der Tradition der arabischen und nahöstlichen Musik. Dabei verbinden Tristan und seine Crew improvisatorische Elemente mit jazziger Dramaturgie und zauberhaften Harmonien.

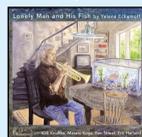


FRANK ZÖLLNER

YELENA ECKEMOFF Lonely Man And His Fish

L&H Production/in-akustik
★★★★★

Die in Russland geborene Jazzpianistin YELENA ECKEMOFF veröffentlicht mit "Lonely Man And His Fish" ein weiteres geniales Konzept-Doppelalbum, das gleichzeitig ihre 18. Veröffentlichung darstellt. Zusammen mit ihrem Quintett um Kirk Knuffke (cornet), Masaru Koga (japanese flutes), Ben Street (acoustic & electric bass) und Eric Harland (drums, perc.) erzählt sie die Geschichte eines pensionierten Orchester-Trompeters und seines Fisches Spark (musikalisch dargestellt von der japanischen Flöte), die sich vom Kauf an beide blendend verstehen



FRANK ZÖLLNER

(CD1), bis ein Fahrradunfall des Mannes beide trennt, und sie sich aber schließlich doch wiederfinden (CD2). Eine facettenreiche, spannende Contemporary Jazz-CD mit einfallreichem Storytelling.

JIN JIM New Choices

Maarweg Records/ZebraLution
★★★★★

Auf seinem dritten Album "New Choices" serviert uns das Kölner Quartett Jin Jim einen abwechslungsreichen

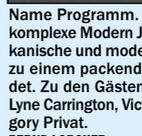


Fusion Jazzrock, der auch in progressive Gefilde vordringt. Jin Jim zeigen, dass sie sich musikalisch weiterentwickelt haben und ihre eigene kreative Vision verfolgen. Die Band erschafft einen mitreißenden Sound, der den Hörer in den Bann zieht und der durch das Querflötenspiel von Daniel Manrique-Smith eine ganz besondere Note erhält.

JACQUES SCHWARZ-BART The Harlem Suite

Ropeadope Records/Broken Silence
★★★★★

Von der französischen Überseeregion Guadeloupe in der Karibik kommt der Saxophonist Jacques Schwarz-Bart, der aber schon lange in der New Yorker Jazzszene aktiv ist. Auf seinem elften Album "The Harlem Suite" ist der



Name Programm. Ergebnis ist eine komplexe Modern Jazz Suite, die afrikanische und moderne Jazzeinflüsse zu einem packenden Sound verbindet. Zu den Gästen zählen u.a. Terry Lyne Carrington, Victor Gould und Grégory Privat.

KARL SEGLEM Ei Aning Gront (A Sense Of Green)

Nye Nor/Tiger
★★★★★

Der norwegische Tenorsaxophonist Karl Seglem ist bekannt für seine melodische Improvisationstechnik und seinen warmen & lyrischen Klang. Mit "Ei Aning Gront (A Sense Of Green)" veröffentlicht er sein neues Album,

das über einen Zeitraum von 5 Jahren entstanden ist. Eine einzigartige Kombination aus Jazz, norwegischer Volksmusik und experimentellen Klängen.



UTE BAHN

SUNBÖRN Sunbörn

Trump Records/Soulfood
★★★★★

Sunbörns erstes Album unter ihrem neuen Namen ist eine Reise durch jazzy, afro-angehauchte und weltmusikalische Klänge. Das bläserstarke, dänische Sextett, das vormals unter dem Namen "The Kutimangoes" unterwegs war, ist musikalisch natürlich deutlich von Fela Kutl beeinflusst. Ihr Sound klingt sehr atmosphärisch und zeitgenössisch, was dem Einsatz elektronischer Zutaten geschuldet ist. Fein!



RAINER GUÉRICH

TELE-PORT Please Disperse

Double Moon Records/Bertus
★★★★★

Mit "Please Disperse" legt der Luxemburger Fusion Jazzrock-Vierer TELE-PORT sein zweites Album vor. Eine energetische und groovebetonte Scheibe, die durch die genialen Phrasierungen des aus St. Petersburg stammenden Saxophonisten Zhenya

Strialeve zu etwas ganz Besonderem wird. Man höre hierzu unbedingt in das Titelstück. Klasse!

DIE THERAPIE & DER NUSSIG-MILDE Reconnected

JazzLab/Broken Silence
★★★★★

Clubjazz mit rhythmischen Ideen, tolen Vocals, elektronischem Equipment, Samples, Breakbeats, Gitarren



renniffs und unkonventionellen Instrumenten. Dafür bürgt das Duo um Arno Gruzen-dorf und Jacob Seeber auf seinem neuen Album Reconnected". Unterstützt werden die Beiden von diversen Gästen wie dem jungen Prager Jazzpianisten Daniel Bulatkin, dem Londoner Rapper Verbz und Keyboarderin Käthe Johanning.

WDR BIG BAND Ariabesques - WDR Big Band Plays Bach

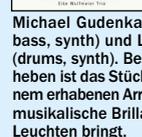
Jazzline/Broken Silence
★★★★★

Die WDR Big Band wagt sich hier an eine jazzige Bearbeitung der "Goldberg-Variationen" von Johann Sebastian Bach heran, wobei das Werk ursprünglich für das Cembalo komponiert wurde. In den Arrangements von Dirigent Bill Dobbins erstrahlen die Goldberg-Variation auf den 2 CDs nun im wunderbar harmonischen, zauberhaften Bigband-Glanz mit kläglichem Touch. Hörenswert!

EIKE WULFMEIER TRIO Small Bags, Big Suits

Amazing Jazz
★★★★★

Das Eike Wulfmeier Trio präsentiert auf "Small Bags Big Suits" ein zeitgenössisches Piano-Jazz mit künstlerischer Raffinesse, lyrischem Feingefühl und improvisativem Gespür. Zum Line-Up zählen Eike Wulfmeier (piano, synth),



Michael Gudenkauf (doublebass, e-bass, synth) und Lizzy Scharnofske (drums, synth). Besonders hervorzuheben ist das Stück "Rondell" mit seinem erhabenen Arrangement, das die musikalische Brillanz des Trios zum Leuchten bringt.

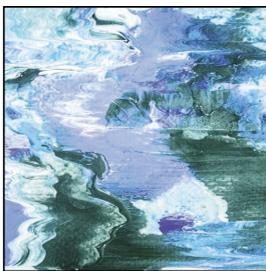
BERND LÖRCHER

KURZ & KNAPP

Das JOSHUA JASWON OCTET veröffentlicht mit "Polar Waters" (Ubuntu Music/Sony Music) sein zweites Album, das auf das von der Kritik hochgelobte Erstlingswerk "Silent Sea" (2020) folgt. Mit vierköpfiger Bläserbesetzung und dem wunderbaren Gesang von Sängerin Anna Seriere entsteht ein lyrischer und poetischer Contemporary Jazz, der durch seine Eleganz und seine Klangfarben zu gefallen weiß. +++ Neuzugang in der Next Generation Jazz Reihe ist das

KAROLINE WEIDT QUARTETT um die 27jährige Brandenburger Sängerin, das mit "Inviting" (Double Moon Records/Bertus) sein Debütalbum vorstellt. Zusammen mit Mikolaj Suchanek (piano), Loren Sima (double bass) und Valentin

Steinle (drums) stehen ausschließlich Eigenkompositionen auf dem Programm. Dazu kommt noch die Kurt Weill-Bearbeitung "Speak Low". +++ Eine tolle Saxophon Jazz-CD kommt von dem britischen Quartett um den Saxophonisten DUNCAN EAGLES. "Narrations" (Ropeadope) enthält 7 improvisationsfreudige, kraftvolle, intensive und lyrische Kompositionen, die auch den Einfluss des amerikanischen Saxophonisten Kenny Garrett auf das Spiel des Briten deutlich machen. Mit "Rosebush" hat er ihm auf der CD auch eine Hommage gewidmet. +++

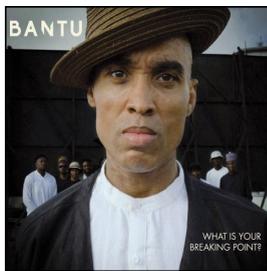


KATOM Katom

Hout Records/The Orchard
★★★★★

Katom ist eine aufstrebende fünfköpfige Schweizer Band, die sich während ihres Studiums am Jazz-Campus in Basel kennengelernt hat. So unterschiedlich wie die Musiker, die aus Südafrika, Chile, Israel, Spanien und Deutschland stammen, so unterschiedlich ist auch ihre Musik, die sich irgendwo im Spannungsfeld zwischen jazziger Vielseitigkeit, Experimentierfreude und energiereicheren Rhythmusphasen bewegt. Entstanden ist so ein sehr emotionales Album, das trotz verdichteter Klänge zwischen Folk, Pop und Jazz jede Menge Freiraum für individuelle Ausdrucksformen zulässt.

FRANK ZÖLLNER



BANTU What is Your Breaking...

Soledad Prod./Broken Silence
★★★★★

"What is Your Breaking Point?" heißt das neue Album der 13-köpfigen nigerianischen Afrobeat-Formation Bantu. Die Musikszene Nigerias hat in den letzten Jahren weltweit an Bedeutung gewonnen. Die Band, angeführt von Ade Bantu, kombiniert afrikanische Klänge mit modernen Elementen, Funk & Jazz, ohne sich auf einen bestimmten Musikstil festzulegen. Ergebnis ist ein bemerkenswertes Album, das politische Themen auf ansprechende und überzeugende Weise behandelt. Es ist eine Einladung, sich mit den politischen und kulturellen Entwicklungen in Nigeria und Afrika auseinanderzusetzen.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

3'AIN Sea Of Stories

Choux de Bruxelles/Galileo MC

★★★★

Zeitgenössischer Akkordeon Trumpet Jazz mit orientalischen & maritimen Einflüssen und viel Atmosphäre. Dafür bürgt das Trio um den syrischen Trompeter Yamen Martini und die beiden Belgier Otto Kint (Kontrabass) und Piet Maris (Akkordeon). Arabische Melodien treffen auf Musette-artige Akkordeonklänge und Contemporary Jazz. Anspieltipp ist das Stück "Scrambled Ensor", das von dem Flair und dem Lokalkolorit des Hafens von Ostende inspiriert wurde. Entdeckungswert!

BERND LÖRCHER

ANAMORPHOSIS Bird's Eye View

XYAZZI Music/The Orchard

★★★★

Anamorphosis heißt das Septett des Saxophonisten und Komponisten Johannes Moritz, das mit "Bird's Eye View" seine Debütarbeit vorstellt. Der griechische Bandname bedeutet "Transformation", was auch für den Bandsound kennzeichnend ist. Ergebnis sind acht weitgespannte Kompositionen, die mit einer modernen Mischung aus Jazz & Freestyle und einer Liebe zum Detail einen Sound der besonderen Art kreieren. Anamorphosis klingen spontan, intensiv, vielseitig und immer voller Tatendrang.

UTE BAHN

EMIL BRANDQVIST TRIO Layers Of Life

Skip Records/Soulfood

★★★★

Seit 10 Jahren bürgt das Trio um den schwedischen Schlagzeuger Emil Brandqvist (auch percussion, keyboards) für einen atmosphärischen und zeitgenössischen Jazz mit emotionaler Ausdruckskraft und komplexen Melodien. Unterstützt wird Brandqvist auf dem neuen Album "Layers Of Life" wie gewohnt von Tuomas A. Turunen (piano, keyboards) und Max Thornberg (double bass). Auf einigen Stücken ist zusätzlich noch das Sjöströmska String Quartet zu hören.

Tipp!

UTE BAHN

CHRISTIAN FRENTZEN Second Encounter

Roundroby Records

★★★★

Als gefragter Keyboarder hat Christian Frentzen bereits mit einigen internationalen Größen zusammen gearbeitet. Mit "Second Encounter" steht nun die zweite Scheibe des Kölner Jazzmusikers am Start. Auf dem Spielplan steht ein 10-gängiger Parcours stimmiger Eigenkompositionen. Mit Leichtigkeit, Souveränität und künstlerischer Kreativität geht es fast schwerelos durch einen Stilmix aus Blues, Jazz, Folk und rockigen Anleihen.

FRANK ZÖLLNER

NORTH OF KALLIO ENSEMBLE Constellations

Eclipse Music/Galileo MC

★★★★

Eine tolle Contemporary Vocal Jazz-Scheibe aus Finnland serviert uns das Quartett NORTH OF KALLIO ENSEMBLE, das sich um die ausdrucksstarke junge Sängerin Jennie Storbäcka formiert hat. Unterstützt wird die charismatische Frontfrau von Lasse Piirainen (piano, keybo-

ards, programming), Ville Herralta (bass) und Tuomas Timonen (drums).

Ihre Musik beschreibt die Band selbst ganz zutreffend: "Unsere Musik ist nordischer Jazz mit cineastischen Soundscapes. Es gibt große Emotionen, zerbrechliche Momente und alle Farben des Lebens." Dicke Empfehlung!

RAINER GUÉRICH

PICENO Einunddreißigfünf

Alley2 Records/Galileo MC

★★★★

Starke Debüt-CD des Duos Piceno, das von den beiden Akustikgitarristen Peter Groesdonk und Ben Enzo

gebildet wird. Neben zahlreichen Eigenkompositionen findet sich auf dem Album auch eine bemerkenswerte Gitarrenbearbeitung von Keith Jarrett's "The Köln Concert Pt.1". Eine CD zum Genießen mit luftigen, fragilen, verzaubernden, atmosphärischen, virtuos und melancholischen Gitarrenarrangements in einer audiophilen Klangqualität.

BERND LÖRCHER

NOGA RITTER Ima

Galileo MC

★★★★

Noga Ritter ist eine in London lebende Singer-Songwriterin, die ihre Lieder mal in englischer, mal in hebräischer Sprache vorträgt. Auf ihrem Debüt

"Ima" zeigt die stimmungswaltige Sängerin ihre künstlerische Vielseitigkeit. Zusammen mit ihrer neuköpfigen Begleitband hat sie eine außergewöhnliche Scheibe voller Kreativität und Leidenschaft eingespielt, die ihre persönlichen Geschichten und globalen Themen mit Jazz, hebräischen und afrikanischen Einflüssen verbindet.

SIMONE THEOBALD

SAFE Reizüberflutung

Ears Love Music/Timezone Records

★★★★

Hinter dem Namen "Safe" verbirgt sich der Gitarrist, Komponist und Produzent Julian Scarcella, der mit insgesamt 50 Gästen seine neue CD "Reizüberflutung" eingespielt hat. Ergebnis ist ein anspruchsvolles und spannendes Crossover-Projekt, bei dem zwischen Jazz, Fusion, Prog, Rock, Metal und klassischen Momenten so ziemlich alles möglich ist.

UTE BAHN

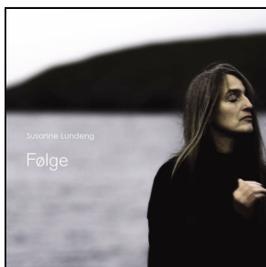
LUCA ZAMBITO QUARTETT Ancestry

Unit Records/Membran

★★★★

Mit einer Besetzung aus Klavier, Bass, Saxophon und Schlagzeug steht das Luca Zambito Quartett in der Tradition klassischer Jazz-Ensembles. Mit dem CD-Titel "Ancestry" (Herkunft) bezieht sich Bandleader Luca auf seine musikalischen Wurzeln, die er sehr vielseitig von Elvin Jones bis Johannes Brahms verortet. So entwickelt sich folgerichtig ein Album, das keine Genrebegrenzungen akzeptiert. Zwischen solistischen Interaktionen, ruhigeren Phasen und kernigen Freestyle-Intermezzi entsteht ein feines Jazzalbum mit tollen Spannungsbögen.

UTE BAHN



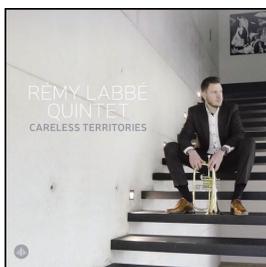
SUSANNE LUNDENG Følge

Heilo/Galileo MC

★★★★

Die norwegische Sängerin, Geigerin und Komponistin Susanne Lundeng ist fest in der Volksmusik Nordnorwegens verwurzelt und eine der bemerkenswertesten Künstlerinnen der dortigen Szene. In ihre Kompositionen integriert sie zusätzlich noch gerne experimentelle Klänge, Jazz, Weltmusik, Kammermusik und zeitgenössische Musik. Auf ihrem dreizehnten Album „Følge“ taucht sie wieder intensiv in die Klangwelten Nordnorwegens ein und wird dabei von den beiden renommierten Jazzmusikern Nils-Olav Johansen (u.a. guitar, bass, synth, Drehorgel, piano, clarinet) und Erik Nylander (drums) unterstützt.

RAINER GUÉRICH



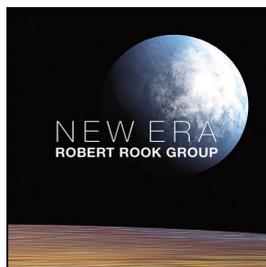
RÉMY LABBÉ QUINTET Careless Territories

Challenge Records/Bertus

★★★★

Der belgische Flügelhornist Rémy Labbé hat mit seinem Quintett eine sehr interessante CD eingespielt. Hier ist insbesondere die Zusammenarbeit mit seinem Landsmann, dem Posaunisten Phil Abraham zu erwähnen. Beide verfügen über eine beeindruckende Virtuosität und einen reichen musikalischen Hintergrund, der zum Gelingen der CD beigetragen hat. Die Songs auf "Careless Territories" sind aber auch eine nostalgische Reflexion von Rémy Labbé über vergangene Reisen. Es ist eine Freude, diesem Quintett zuzuhören, wie es seine musikalischen Grenzen erkundet und fesselnde Jazzklanglandschaften schafft.

UTE BAHN



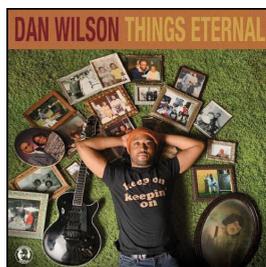
ROBERT ROOK GROUP New Era

TWA Music

★★★★

Die Robert Rook Group ist ein niederländisches Jazz-Quartett, das seit fast 30 Jahren zusammen musiziert und für seine einfallsreichen Kompositionen und famosen Livekonzerte bekannt ist. Für seine neueste Arbeit hat Bandleader Robert Rook 12 Eigenkompositionen geschrieben, die den Retro-sound der 60er und 70er Jahre atmen. Schuld daran ist die Liebe von Herrn Rook für das Fender Rhodes E-Piano und elektrische Groovboxes, die den Tracks ein grooviges Fusion Jazz Flair verleihen. Zum weiteren Line-Up zählen Efraim Trujillo (ts,ss), Thomas Winther Anderson (e-bass) und Bart van Helsdingen (dr).

FRANK ZÖLLNER



DAN WILSON Things Eternal

Mack Avenue/in-akustik

★★★★

Der aus Ohio stammende E-Gitarrist Dan Wilson serviert auf seiner vierten Einspielung als Bandleader einen sehr relaxten Fusion-Gitarren-Jazz, der in der Tradition von Künstlern wie Wes Montgomery, George Benson, Stanley Jordan und Grant Green steht. Die CD wird eröffnet durch die Tributnummer "Sticology" zu Ehren seines verstorbenen Freundes, den Organisten Joey DeFrancesco. DeFrancesco ist im Intro mit seiner Stimme zu hören. Ansonsten gibt es hauptsächlich Coverversionen, u.a. von Sting ("Let Your Soul..."), den Beatles ("Eleanor Rigby") und Herbie Hancock ("Tell Me A Bedtime Story").

RAINER GUÉRICH



RICHIE BEIRACH Leaving

Jazzline/Broken Silence

★★★★

Mit "Leaving" veröffentlicht der amerikanische Jazzpianist Richie Beirach seine erste Live-Soloaufnahme seit 1981. Das Album wurde während eines Solokonzerts im Château Fleur Cardinale in Frankreich aufgenommen und präsentiert Richie Beirach auf einem Steinway-Flügel. Neben Standards interpretiert er mit "Leaving" und "Sunday Song" auch zwei eigene Kompositionen. Klasse ist auch wie Beirach es versteht, den Standard-Stücken seinen unverkennbaren Swing-Faktor zu verleihen. Ein Highlight auf dem Album ist seine über 14minütige Version von Cole Porters "What Is This Thing Called Love?".

RAINER GUÉRICH



LES YEUX D' LA TETE Paris Berlin

Fais & Ris/Broken Silence

★★★★

Längst ist die Truppe um Bandleader und Gründer Benoit Savard kein Geheimtipp mehr und hat sich mit ihrer quirligen Mischung aus World & Folk-Musik, Balkan-Style und französischem Chanson einen Ruf weit über die Grenzen Frankreichs erspielt. Nach 15 Jahren Bühnenpräsenz und über 500 Konzerten liegt mit "Paris Berlin" endlich ein phantastisches Live-Album vor, das die Jungs in bester Spiellaune zeigt. Sinti-Swing, Jazz-Einlagen, Rock-Anleihen, Pop, Punk und Chanson, alles verspricht vom ersten Akkord an gute Laune, wobei ihr Sound zum Tanzen und Mitsingen einlädt.

FABIAN HAUCK



RICCARDO TESI
La Giusta Distanza
Visage Music/Galileo MC
★★★★

Der italienische Akkordeonist Riccardo Tesi hat in seiner 40-jährigen Karriere zahlreiche geographische und stilistische Grenzen überquert. Er ist auch Leiter der Banditaliana, einer der international bekanntesten italienischen Gruppen und Mitglied von Samurai, einem Quintett europäischer Akkordeon-Allstars. Auf seiner CD "La Giusta Distanza" lädt er uns auf eine musikalische Reise durch den Mittelmeerraum ein, bei der er vom Elastic Trio unterstützt wird. Anspieltipp ist die poetische Singer-Songwriter Nummer "Sotto La Cenera" mit dem betörenden Gesangsduo Massimo Donno und Eleonora Pascarelli.

RAINER GUÉRICH



MOHAMED LAMOURI
Méhari
Almost Musiq./Broken Silence
★★★★

Zweites Album des algerischen Rai-Sängers Mohamed Lamouri, der uns eine faszinierende Mischung aus traditioneller algerischer Musik und modernen Einflüssen serviert. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt die raue Stimme Mohameds, die den Stücken eine außergewöhnliche Intensität verleiht. Ein Album mit einer einzigartigen Klanglandschaft, das uns die Schönheit der algerischen Musik näher bringt und mit reichhaltigem Instrumentarium gekonnt in Szene gesetzt wird. Eine Entdeckung für Liebhaber von algerischer Musik, traditionellen Instrumenten und kraftvollen Stimmen.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

BRUNOD, GALLO & BARBIERO
Gulliver
Millesuoni/Galileo MC
★★★★

Ein fesselndes italienisches Jazz-Projekt mit weltmusikalischen und progressiven Klangfarben. "Gulliver" ist eine Kollaboration zwischen Maurizio Brunod (acoustic & electric guitar), Daniele Gallo (double bass, bass balalaika, flute) und Massimo Barbiero (drums, glockenspiel, percussion). Das Trio erschafft eine einzigartige Klanglandschaft durch die jazzrockig-progressive Transformation traditioneller Lieder aus aller Herren Länder (u.a. Norwegen, China, Irland, Äthiopien, Italien). Ergebnis ist eine dynamische, spannende und fein arrangierte Jazzrock-Suite, die man gehört haben sollte.

RAINER GUÉRICH

BILLY CHILDS
The Winds Of Change
Mack Avenue Records/in-akustik
★★★★

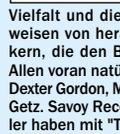
Der mittlerweile 66-jährige amerikanische Pianist Billy Childs wurde in der Vergangenheit schon mit 5 Grammys ausgezeichnet. Mit "The Winds Of Change" veröffentlicht er nun sein drittes Album für das renommierte Mack Avenue-Label. Auf dem Spielplan stehen 5 Eigenkompositionen und je eine Bearbeitung von Chick Corea ("Crystal Silence") und Kenny Barron ("The Black Angel"). Unterstützt wird Childs von einem erstklassig besetzten All Star-Quartett mit Trompeter Ambrose Akinmusire, Bassist Scott Colley und Schlagzeuger Brian Blade. Contemporary Piano Jazz vom Feinsten!

RAINER GUÉRICH

THE BIRTH OF BOP
Various Artists
Savoy-Craft/Universal
★★★★

Diese 2-CD-Set-Veröffentlichung präsentiert meisterhaft von Joe Tarantino restaurierte Aufnahmen des frühen Bop-Katalogs von Savoy Records. Die Zusammenstellung der Tracks auf "The Birth of Bop" zeigt die Vielfalt und die innovativen Spielweisen von herausragenden Musikern, die den Bop geprägt haben. Allen voran natürlich Charlie Parker, Dexter Gordon, Milt Jackson und Stan Getz. Savoy Records und ihre Künstler haben mit "The Birth of Bop" ein musikalisches Erbe geschaffen, das auch Jahrzehnte später noch faszinierend und inspirierend ist. Dieses 2 CD-Set beinhaltet ein wertvolles Stück Jazzgeschichte.

BERND LORCHER



Vielfalt und die innovativen Spielweisen von herausragenden Musikern, die den Bop geprägt haben. Allen voran natürlich Charlie Parker, Dexter Gordon, Milt Jackson und Stan Getz. Savoy Records und ihre Künstler haben mit "The Birth of Bop" ein musikalisches Erbe geschaffen, das auch Jahrzehnte später noch faszinierend und inspirierend ist. Dieses 2 CD-Set beinhaltet ein wertvolles Stück Jazzgeschichte.

DRISS EL MALOUMI
Aswat
Contre Jour/Broken Silence
★★★

Der marokkanische Musiker, Komponist, Sänger und Oud-Virtuose Driss El Maloumi ist seit vielen Jahren weit über die Grenzen seiner Heimat ein Begriff. Auf "Aswat" entführt er uns auf eine Reise zwischen Orient und Okzident. Sein Album ist nicht nur eine musikalische Verbeugung vor dem marokkanischen Musik-Erbe, sondern auch der Versuch, historische arabische Melodien mit der westlichen Musik zu verbinden.

FRANK ZÖLLNER

FLASH PIG
Le Plus Longtemps Possible
French Keys/Broken Silence
★★★★

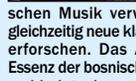
Flash Pig sind ein in Paris ansässiges Jazz-Quartett, das uns auf seinem

vierten Longplayer auf eine abenteuerliche Reise mitten ins Herz kompromissloser Improvisationen und freestyler Ausbrüche einlädt. Doch den geneigten Hörer erwarten nicht ausschließlich atonale Soundgewitter, sondern auch durchaus melodische Momente und inspirierende Pop-Bearbeitungen wie etwa in dem Song "Video Games".

FRANK ZÖLLNER

DAMIR IMAMOVIC
The World And All That It Holds
Smithsonian Folkways/Galileo MC
★★★★

Der bosnische Singer-Songwriter & Langhalslautenspieler (Tar, Tambur) Damir Imamovic nimmt den Hörer auf eine emotionale Reise mit. "The World And All That It Holds" beinhaltet 11 Tracks, die in der traditionellen bosnischen Musik verwurzelt sind und gleichzeitig neue klangliche Horizonte erforschen. Das Album fängt die Essenz der bosnischen Musik ein und verbindet sie geschickt mit zeitgenössischen Elementen. Damir's Gesang ist voller Leidenschaft und sorgt mit den virtuellen Klängen der Begleitinstrumente für eine atmosphärische Stimmung.



schon Musik verwurzelt sind und gleichzeitig neue klangliche Horizonte erforschen. Das Album fängt die Essenz der bosnischen Musik ein und verbindet sie geschickt mit zeitgenössischen Elementen. Damir's Gesang ist voller Leidenschaft und sorgt mit den virtuellen Klängen der Begleitinstrumente für eine atmosphärische Stimmung.

UTE BAHN

JAWA
Last Breaths From Aleppo
Muzeikpublique/Galileo MC
★★★★

Die traditionsreiche Musik der Sufi wurde in Aleppo schon seit ihrer mündlich von einer Generation an die nächste gegeben. Die sechsköpfige Formation Jawa versucht dieses Erbe und die alten Geheimnisse der Sufi-Tradition, die vom Krieg in Syrien bedroht sind, zu bewahren und in das Hier und Jetzt zu transferieren. "Last Breaths From Aleppo" ist aber auch ein künstlerisches Statement, das auf die Menschlichkeit und das Leiden in Zeiten des Krieges aufmerksam macht und Kraft, Trost und Hoffnung spendet.

Tradition, die vom Krieg in Syrien bedroht sind, zu bewahren und in das Hier und Jetzt zu transferieren. "Last Breaths From Aleppo" ist aber auch ein künstlerisches Statement, das auf die Menschlichkeit und das Leiden in Zeiten des Krieges aufmerksam macht und Kraft, Trost und Hoffnung spendet.

UTE BAHN

JOE KRIEG QUARTET
Beau Gosse
Double Moon Records/Bertus
★★★★

Im Bereich des Modern Jazz hat der Würzburger Gitarrist Joe Krieg im Laufe der Jahre eine ganze eigene musikalische Handschrift entwickelt. Die Melodie steht in seinen Kompositionen dabei immer im Vordergrund. Nachzuhören auf seiner neuen CD "Beau Gosse", die 8 Eigenkompositionen enthält und die er zusammen mit seinem Quartett um Pianist Matthias Bublath, Bassist Simon Ort und Schlagzeuger Uli Kleideter eingespielt hat. Special Guest auf den meisten Tracks ist zusätzlich noch der bekannte Posaunist Nils Wogram.

Im Bereich des Modern Jazz hat der Würzburger Gitarrist Joe Krieg im Laufe der Jahre eine ganze eigene musikalische Handschrift entwickelt. Die Melodie steht in seinen Kompositionen dabei immer im Vordergrund. Nachzuhören auf seiner neuen CD "Beau Gosse", die 8 Eigenkompositionen enthält und die er zusammen mit seinem Quartett um Pianist Matthias Bublath, Bassist Simon Ort und Schlagzeuger Uli Kleideter eingespielt hat. Special Guest auf den meisten Tracks ist zusätzlich noch der bekannte Posaunist Nils Wogram.

RAINER GUÉRICH

ATRIN MADANI
Where Are We Now?
Timezone
★★★★

Mit gerade mal 25 Jahren zählt der iranische, in Berlin lebende Jazzsänger Atrin Madani zu den größten Nachwuchstalenten der deutschen Jazzszene. Das kann man auf seiner Debüt-CD "Where Are We Now?" nachhören, die einen durch Atrins ausdrucksstarke, smoothie und wunderbar sonore Stimme förmlich fesselt. Zusammen mit seiner Band um Alexander Ruess (guitar), Christian von



der Goltz (piano), Olaf Casimir (double bass) und Tobias Backhaus (drums) stehen auf der CD eine Reihe von Coverbearbeitungen auf dem Programm, u.a. von Coldplay ("Yellow"), Steely Dan ("Brooklyn - Owes The Charmer Under Me"), Nick Drake ("Things Behind The Sun") und den Beatles ("Fool On The Hill"). Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH

MALAKA HOSTEL
Gogo Vago
Kontor New Media/edel
★★★★

Seine musikalische Heimat hat das umtriebige Quintett in Freiburg und Umgebung. Von hier aus starten Malaka Hostel ihre "Expeditionen" in Sachen Multi-Kulti-Sound. Hier ist alles auf World-Musik ausgelegt und auch ihre neueste Einspielung macht keine Ausnahme. Mit ihrem abwechslungsreichen Mix aus Pop, Rock, Folk Polka, Ska, Balkan und Blues lassen die Jungs keine Minute Langeweile aufkommen.

UTE BAHN

MR. ZARKO
L'Amour Fatal
Kick The Flame/Broken Silence
★★★★

Mr. Zarko ist eine in Berlin ansässige Formation um den Mastermind Zarko Jovasevic. Zarko stammt ursprünglich aus dem Herzen Serbiens und ist dort mit der örtlichen Musiktradition groß geworden. Heute arbeitet der Wahl-Berliner mit einer Handvoll erstklassiger Musiker aus Bulgarien, Rumänien, Schweden, Russland und der Türkei zusammen. Ergebnis ist ein phantasievoller, weltöffner und heißblütiger Stilmix zwischen Balkan-Rhythmen, Roma-Musik, orientalischen Klängen und modernen Rock & Pop-Einflüssen.

Mr. Zarko ist eine in Berlin ansässige Formation um den Mastermind Zarko Jovasevic. Zarko stammt ursprünglich aus dem Herzen Serbiens und ist dort mit der örtlichen Musiktradition groß geworden. Heute arbeitet der Wahl-Berliner mit einer Handvoll erstklassiger Musiker aus Bulgarien, Rumänien, Schweden, Russland und der Türkei zusammen. Ergebnis ist ein phantasievoller, weltöffner und heißblütiger Stilmix zwischen Balkan-Rhythmen, Roma-Musik, orientalischen Klängen und modernen Rock & Pop-Einflüssen.

FABIAN HAUCK

STEEN RASMUSSEN & JOSEFINE CRONHOLM
Milton P Svenska
Stunt Records/in-akustik
★★★★

Die schwedische Jazzsängerin Josefine Cronholm und Pianist Steen Rasmussen (auch Hammond organ, fender rhodes, keyboards) laden uns zusammen mit ihrem Quintett auf eine Reise in das Brasilien der 1970er Jahre ein. Auf dem Spielplan stehen 8 Titel des brasilianischen Sängers Milton Nascimento, die von Josefine Cronholm ins Schwedische übersetzt wurden. Dazu kommen noch zwei neue Stücke von Rasmussen & Cronholm sowie eine Bearbeitung von Lo Borges ("Bla Taget"). Ergebnis ist ein außergewöhnliches Album, das mit seinem schwedisch-brasilianischen Bossa Nova-Charme und Josefines zauberhafter Gesangsstimme sowohl musikalisch als auch lyrisch begeistern kann. Tipp!

Die schwedische Jazzsängerin Josefine Cronholm und Pianist Steen Rasmussen (auch Hammond organ, fender rhodes, keyboards) laden uns zusammen mit ihrem Quintett auf eine Reise in das Brasilien der 1970er Jahre ein. Auf dem Spielplan stehen 8 Titel des brasilianischen Sängers Milton Nascimento, die von Josefine Cronholm ins Schwedische übersetzt wurden. Dazu kommen noch zwei neue Stücke von Rasmussen & Cronholm sowie eine Bearbeitung von Lo Borges ("Bla Taget"). Ergebnis ist ein außergewöhnliches Album, das mit seinem schwedisch-brasilianischen Bossa Nova-Charme und Josefines zauberhafter Gesangsstimme sowohl musikalisch als auch lyrisch begeistern kann. Tipp!

RAINER GUÉRICH

REINER WINTERSCHLADEN & NDR BIGBAND
Bow
NEMU Records
★★★★

Hörenswerte Bigband Jazz-Kollektion aus der fruchtbaren Zusammenarbeit des deutschen Jazztrompeters Reiner Winterschladen zusammen mit der NDR Bigband. "Bow" beinhaltet 10 Titel, die zwischen 1997 ("Silent Path") bis 2010 ("Beautiful Flowers" - eine Hommage an Lester Bowie) entstanden sind. 7 Stücke stammen aus der Feder von Winterschladen. Dazu gibt es noch zwei Kompositionen von Vladyslaw Sendecki ("Back Where I Belong", "Trust") und von Geir Lysne ("Theme For O.J."). Winterschladen war übrigens zwischen 1995 bis Ende 2017 Mitglied der NDR Bigband.

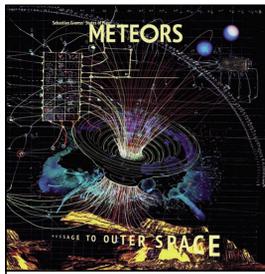
BERND LORCHER



NEFERTITI
Live in Paris
Berthold Records/Cargo
★★★★★

Das französisch-italienische Quartett feiert seine 10-jährige Bandgeschichte mit dem vorliegenden Live-Album. In seinem Bandnamen bezieht sich das Quartett sowohl auf einen Jazz-Standard von Wayne Shorter sowie auf ein Album von Miles Davis. Damit ist die musikalische Linie aus weitgespannten Improvisationen, rhythmischer Stringenz und experimentellen Klängen eigentlich schon vorgegeben. Ein innovativer und avantgardischer Sound zeichnet die sechs Livesongs aus, die mit komplexer Rhythmusstruktur und einer einzigartigen und bahnbrechenden Jazz-Ästhetik überzeugen können. Tipp!

FRANK ZÖLLNER



STATES OF PLAY
Meteors - Message To Outer Space
Rent A Dog/Alive
★★★★★

Das Kölner Sextett um Bassist Sebastian Gramms veröffentlicht sein viertes Album. Zusammen mit Shannon Barnett (trombone), Hayden Chisholm (sax), Philip Zoubek (piano, synths), Christian Lorenzen (e-piano, synths) und Domik Mahnik (drums) geht es auf eine spannende intergalaktische Deep Space-Reise, die sowohl hypnotisierend als auch befreiend ist. Die improvisierten Soli der Musiker erzeugen eine beinahe schwebende Atmosphäre. Ein beeindruckendes Werk, das die Jazzmusik in neue Sphären führt. 2022 erhielt States Of Play übrigens den deutschen Jazzpreis.

RAINER GUÉRICH

VINYL VINYL VINYL

NANNY ASSIS

Rovanio

In & Out Records/edel
★★★★★

Der in New York lebende brasilianische Sänger und Perkussionist Nanny Assis (Jahrgang 1969) kann auf eine



erfolgreiche 40-jährige Karriere zurückblicken, in der er schon mit so ziemlich allen Jazzgrößen zusammen gearbeitet hat. Zeit genug, um mit „Rovanio“ (sein bürgerlicher Vorname) nun eine audiophil aufgenommene Vinyl-LP zu veröffentlichen, die alle seine musikalischen Einflüsse vereint. Klare Sache, dass Nannys brasilianische Roots und das Bossa Nova Feeling auf den 9 Songs der Platte nicht zu kurz kommen. Auf 3 Stücken geht es zusammen mit dem St. Petersburg Studio Orchestra auch in Richtung orchestraler Jazz. Zu den zahlreichen hochkarätigen Gästen auf der streng limitierten LP zählen u.a. Trompeter Randy Brecker, Bassist Ron Carter und Pianist Fred Hersch.

RAINER GUÉRICH

BENEDIKT

Why Are You Dreaming?

Koke Plate

★★★★★

Der Name ist vielleicht etwas unpassend, aber hinter dem Namen BENEDIKT verbirgt sich ein neunköpfiges, norwegisches Folk-Pop-Orchestra, das traumhaft melancholische Musik macht. Der Titeltrack „Why Are You Dreaming?“ stellt die essentielle Frage nach dem Sinn des Träumens und bringt den Hörer mit der sanften Stimme des Leadsängers und den lieblichen weiblichen Background-Vocals selbst auf eine weltentrückte Bewusstseinsreise. Die Vinylausgabe kommt im marmorierten Grün.

RAINER GUÉRICH

ANE BRUN

Portrayals

Ballon Ranger Recordings

★★★★★

Mit „Portrayals“ erscheint von der bekannten norwegischen Sängerin & Songwriterin Ane Brun eine Vinyl-LP,



die ausschließlich Coverversionen von ihr enthält, die zwischen 2008 bis 2018 entstanden sind. Die vorliegenden Songbearbeitungen von ihr sind ein ganz besonderes Erlebnis, da sie sich besonders weit von den Originalen entfernen und in minimalakustischer Atmosphäre eine hochemotionale und intime Atmosphäre ausstrahlen. Man höre hierzu nur ihre Versionen von Alpha Ville („Big In Japan“) und Cindy Lauper („True Colours“). Ein Highlight fürs LP-Regal!

RAINER GUÉRICH

MILES DAVIS

Workin' With The Miles Davis Quintet

Craft Recordings/Universal

★★★★★

Zweites Highlight in der audiophilen Craft Recordings Wiederveröffentlichungsreihe legendärer Jazzin-



strumentalisten sind die beiden Aufnahmesessions des Miles Davis Quintets vom 11. Mai und 26. Oktober 1956 für

Prestige Records. Es war das dritte von vier Alben des Miles Davis Quintets mit dem Leader an der Trompete, Tenorsaxophonist John Coltrane, Pianist Red Garland, Bassist Paul Chambers und Schlagzeuger Philly Joe Jones. Wenn man die 8 Songs des Longplayers hört, kann man verstehen, warum das Miles Davis Quintet in den drei Jahren ihres Bestehens

(1955-1957) Maßstäbe setzte. Der Sound der Fünf ist magisch, ausdrucksstark und von blindem Spielverständnis geprägt. Highlights der LP sind die Stücke „Four“ aus der Feder von Miles Davis und der Richard Rodgers Standard „It Never Entered My Mind“. Das 180g Vinyl wurde bei RTI gepresst und von Kevin Gray bei Coherent Audio von den Originalbändern gemastert.

RAINER GUÉRICH

A.S. FANNING

Mushroom Cloud

K&F Records/Broken Silence

★★★★★

Der Berufs-Melancholiker A.S. Fanning war nach Corona bedingter Kreativpause mal wieder im Studio, um



nun mit „Mushroom Cloud“ seine neueste Arbeit vorzustellen. Der seit Jahren in Berlin lebende irische Singer-Songwriter überzeugt auch auf den acht Songs seiner neuesten Arbeit mit seiner wunderbaren Bariton-Stimme, die er zwischen Bombast-Pop, Irish-Folk und Indie Rock gekonnt zum Einsatz bringt. Die Vinyl-LP zeigt eine erstaunliche Weiterentwicklung von Mr. Fanning und atmet eine düstere Atmosphäre, die mit eindringlichen und sehr persönlichen Texten zu überzeugen weiß.

FRANK ZÖLLNER

STEVE LEON & THE ACCUSATIONS

Louche

Off Label Records/Broken Silence

★★★★★

Aus dem belgischen Antwerpen kommt die sechsköpfige Alternative Country Band um den Sänger, Songwriter & Gitarristen Steve Leon, die mit „Louche“ ihre Debüt Vinyl-EP vorstellt. Praktisch als First Takes eingespielt, strahlen Songs wie „The Restless Kind“ und „Too Little Too Late“ eine ungemaine Frische und Lebensfreude aus.

MINKY STEIN

THELONIOUS MONK & JOHN COLTRANE

Monk With John Coltrane

Craft Recordings/Universal

★★★★★

Über Craft Recordings erscheint hier eine audiophile Vinyl-Neuaufgabe der legendären Zusammenarbeit zwischen



Thelonious Monk und John Coltrane. Die Aufnahmen aus dem Jahr 1957 entstanden in

den unterschiedlichsten Trio-, Quartett- und Septett-Konstellationen. Highlights der Scheibe sind das energiegeladene „Off Minor“ und das kraftvolle „Epitaphy“ mit den Saxophonisten Coleman Hawkins und Gigi Gryce. Von den Quartett-Sessions nimmt vor allem das rasante „Trinkle Tinkle“ eine Sonderstellung ein und zeigt, wie hervorragend Coltrane und Monk harmonierten. Pflichtkauf!

BERND LORCHER

PERLEE

Speaking From Other Rooms

Backseat/The Orchard

★★★★★

Verträumtes und melancholisches Erstlingswerk des irischen Duos PERLEE, das seit 2018 in Berlin zuhause ist. Sängerin Saramai Leech und Cormac O'Keefe verarbeiten in ihrem melancholisch schwebendem Dream Pop, der mit Elementen des Sho-gaze, Indie und Post Rock vermischt wird, Themen wie bedingungslose Liebe, kapitalistische Gesellschaft, Schicksal und Selbstverwirklichung. Die engelsgleiche Stimme von Saramai macht die Songs zu etwas ganz Besonderem. Anspieletipps sind das ohrgängige „Lampshade“ und das klinglich von den Yeah Yeah Yeahs inspirierte „Reckoning“.

MINKY STEIN

PEDRO ROSA

Midnight Alvorada

Ajabu!

★★★★★

Sänger & Gitarrist Pedro Rosa nimmt uns auf seinem neuen Album mit auf eine nächtliche Reise durch die brasilianische Alvorada. Die Stimme von Pedro Rosa ist warm und eindringlich und verleiht jedem Lied eine emotionale Tiefe. Die Texte auf „Midnight Alvorada“ sind lyrisch und tiefgründig und vermitteln auch ohne Kenntnis der portugiesischen Sprache starke Emotionen. Rosa schafft auf der exzellent gepressten Vinyl-LP eine einzigartige Laid Back-Atmosphäre, die den Hörer in den Bann zieht.

UTE BAHN

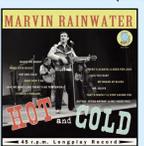
MARVIN RAINWATER

Hot And Cold

Bear Family Records

★★★★★

Der in Wichita/Kansas geborene Rockabilly und Country-Künstler Marvin Rainwater (1925-2013) hatte



nicht nur einen unglaublichen Stimmumfang, sondern auch ein außergewöhnliches Talent als Songschreiber. Mit „Whole Lotta Woman“ gelang ihm im Jahre 1958 sein größter Hit, der es bis auf Platz 1 der britischen Charts schaffte. Bear Family ehrt den Ausnahme-Künstler mit einer streng limitierten 25-cm LP, die zusätzlich mit einem großformatigen Booklet, Postkarte und 28-gängiger Bonus-CD aufwarten kann. Vinylfreunde sollten sich auf der 10“ LP unbedingt Titel wie „Dance Me Daddy“, „Hard Luck Blues“ und „It Wasn't Enough“ anhören, wobei das Stück stark an Johnny Cash erinnert.

RAINER GUÉRICH

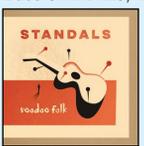
STANDALS

Voodoo Folk

Off Label Records

★★★★★

Weniger ist manchmal mehr. Das gilt auf jeden Fall für die Vinyl-LP des Duos STANDALS, hinter dem sich



Steve Train (vocals, acoustic guitar) und Alexander Möckl (guitars) verbergen. Auf „Voodoo Folk“ laden sie uns auf einen atmosphärischen, spannenden und voller Überraschungen steckenden Folk-Akustik-Roadtrip ein, der uns u.a. nach „Reno Nevada“ führt. Neben einer Bearbeitung des Bluesklassikers „Hoo Doo“ gibt es mit „Dylan Bop“ auch noch eine Tribute Nummer an Bob Dylan. Schöne Scheibe im umweltfreundlichen Cover-Artwork!

RAINER GUÉRICH

HOWLIN' WOLF

Boy, You Got More Blues Here!

Bear Family Records

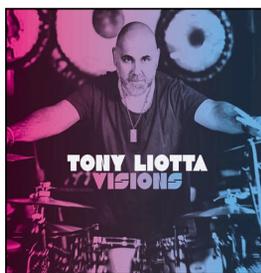
★★★★★

Bear Family veröffentlicht hier auf 10“ Vinyl den zweiten Teil von Howlin' Wolf's frühesten Aufnahmesessions, die zwischen



mai 1951 und Anfang 1953 im Memphis Recording Studio von Sam Phillips in Tennessee statt fanden. 25 Jahre schlummerten diese musikalischen Schätze in den Bandarchiven von Sam Phillips, bevor sie Mitte der 70iger Jahre zufällig wiederentdeckt wurden. Die 10 Tracks (allesamt Eigenkompositionen), die Howlin' Wolf damals aufnahm, zeigen ihn zusammen mit Gitarrist Willie Johnson, Schlagzeuger Willie Steel und weiteren Künstlern auf dem künstlerischen Entwicklungsweg hin zu seinem späteren Chicago Blues. Eine Pflichtscheibe für alle Bluesfreunde mit den Anspieletipps „My Baby Walked Off“ und „Dorothy Mae#2“.

DUKLAS FRISCH



TONY LIOTTA

Visions

Leopard/Broken Silence

★★★★★

Der italienische Schlagzeuger Tony Liotta ist ein gefragter Studio- und Jam Jazz-

Drummer, der für sein variables und punktgenaues Schlagzeugspiel bekannt ist. Damit steht er ganz in der Tradition von Größen wie

Buddy Rich und Billy Cobham. Auf „Visions“ huldigt er dem Funk, Fusion und Soul-

Jazz der 70er Jahre, wobei die meisten Songs aus der Feder seiner beiden Mit-

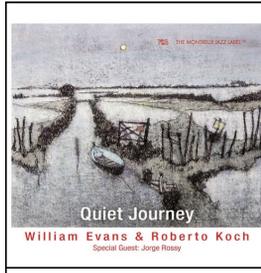
streiter Louis Virie Blanche (vocals) und Enrico Santa-

catterina (guitar, keys, bass) stammen. Zu den zahlreichen musikalischen Gästen

auf der CD zählen u.a. auch Sly Dunbar, Eric Gale und Dr.

John, die auf „Theory Of Love“ zu hören sind.

RAINER GUÉRICH



WILLIAM EVANS & ROBERTO KOCH

Quiet Journey

Montreux Jazz Label/Bertus

★★★★★

Eine tolle Duo Jazz-Scheibe haben der aus Detroit stammende Pianist William Evans

und der venezuelanische Kontrabassist Roberto Koch eingespielt. Auf „Quiet

Journey“ nehmen sie uns mit auf eine jazzmusikalische Reise, die uns nach

Brasilien, England, Venezuela, Kuba und die USA führt. Von Anfang bis Ende ist dieses

Album ein wahrer Genuss für die Ohren und ein Beweis für das Talent der

Beiden, die seit 15 Jahren schon eine musikalische Zusammenarbeit verbindet.

Eine traumhafte Duo Jazz-Scheibe mit sanften Balladen und betörenden Klang-

landschaften. Wunderbar!

RAINER GUÉRICH



MESHELL NDEGEOCELLO

The Omnichord Real Book

Blue Note /Universal Music

★★★★★

Die amerikanische Sängerin, Songwriterin und Bassistin Meshell Ndegeocello

kann auf eine bereits 20-jährige Solokarriere zurück-

blicken, in der sie u.a. auch mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Ihr neues

Album „The Omnichord Real Book“ erscheint nun auf dem

ruhmvollen Blue Note Label und enthält eine faszinierende

Mischung aus Jazz, Soul, Elektronik und experimentellen Klängen.

Unterstützt wird Meshell von einer Vielzahl hochkarätiger

Gastkünstler, darunter auch hoffnungsvolle Newcomer wie

Harfenistin Brandee Younger und Pianist Julius Rodriguez. Empfehlung!

UTE BAHN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf
Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTION

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Reinhard Krämer, Bernd Lorcher, M. Krämer, Siggé Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 118

Juni/Juli

2023

26. Jahrgang

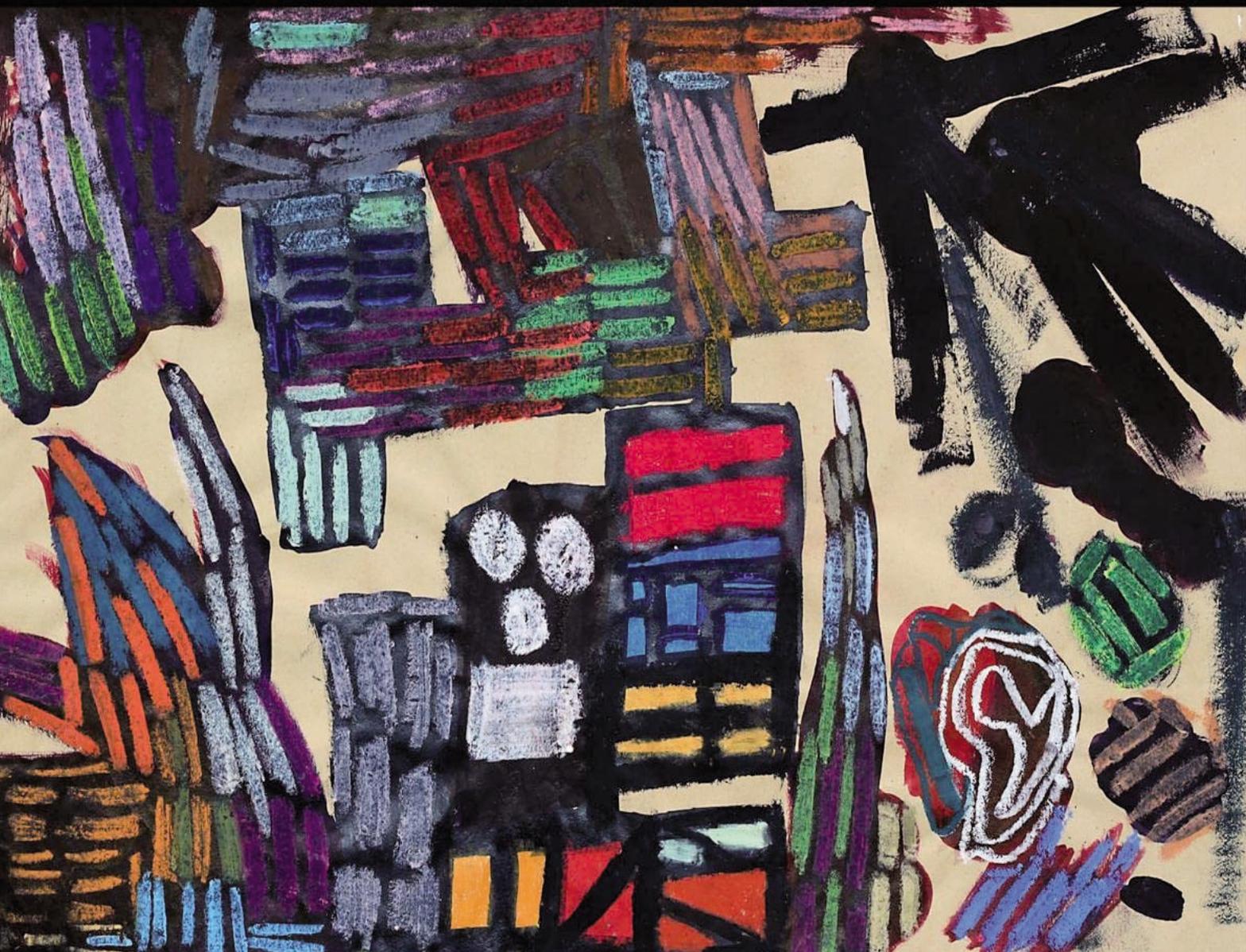
Gratis im Fachhandel

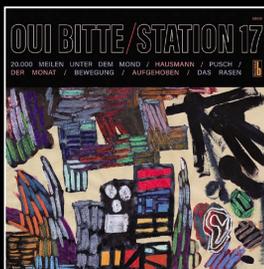
WWW.INHARD.DE

BB430

OUI BITTE / STATION 17

20.000 MEILEN UNTER DEM MOND / HAUSMANN / PUSCH /
DER MONAT / BEWEGUNG / AUFGEHOBEN / DAS RASEN





STATION 17

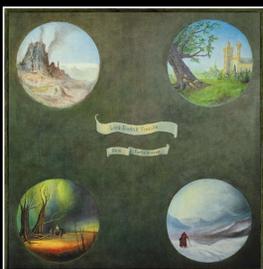
Oui Bitte

Bureau B/Indigo

★★★★★

Station 17 ist ein legendäres Hamburger Bandkollektiv, das 1989 ins Leben gerufen wurde, damit Menschen mit und ohne Behinderungen ihre musikalischen Ideen austauschen können. Mit "Oui Bitte" steht nun das bereits elfte Album an, das die neunköpfige Band in der Abgeschlossenheit Schleswig Holsteins musikalisch entwickelt hat. Die Musik von Station 17 ist geprägt von eingängigen Melodien, tanzbaren Rhythmen und innovativen Klangexperimenten, die sich im Bereich von Elektronik & Krautrock bewegen. Reinhörtipp ist das an Cancerinnernde "Pusch" mit funky-dubbiigen Parts und toller Vocalarbeit.

RAINER GUÉRICH



LARS FREDRIK FRØISLIE

Fire Fortellinger

Karisma Records/Plastic Head

★★★★★

Lars Fredrik Frøislie, bekannt als Keyboarder des norwegischen Retro-Progband Wobblers, veröffentlicht mit "Fire Fortellinger" sein erstes Soloalbum. Eingespielt mit einem ganzen Instrumentenpark alter analoger Tasteninstrumente wie Cembalo, Mellotron, Minimoog, Yamaha CP70 und Hammond-Orgel steht die CD ganz in der Tradition des 70er-Jahre Progrock. Auf dem Spielplan stehen 4 epische Tracks, die von Lars Fredrik in norwegischer Sprache intoniert werden. Anspieltipp ist der fast 17-minütige Opener "Rytter av dommedag", bei dem König Rakne aus seinem Grabhügel erwacht.

DAVID COMTESSE



KODIAK EMPIRE

The Great Acceleration

Birds Robe Records

★★★★★

Aus Australien kommt die Progressive Rock Band Kodiak Empire, die mit "The Great Acceleration" ihr neues Album präsentiert. Auf dem Spielplan stehen 5 abwechslungsreiche Stücke, die sich durch kraftvolle Melodien und tiefgründige Texte auszeichnen. Dabei haben Kodiak Empire keine Angst, ihre musikalischen Grenzen zu überschreiten und ihre Kreativität auszuleben. Von kraftvollem Alternativerock über melancholische Balladen bis hin zu epischem Progressive Rock bietet der Fünfer eine ganze Bandbreite an Stilen. Anspieltipp ist das fast 9minütige und sehr emotionale Schlusstück "Marcel".

DAVID COMTESSE



BRÖSELMASCHINE

Live At Rockpalast

MIG-Music

★★★★★

Ein ungewöhnliches Konzert, das die legendäre Krautrock-Formation am 20.04.2021 mitten in der Corona-Lockdown-Phase in der Lohnhalle der stillgelegten Zeche Hamm gab. Ohne Publikum, aber in einer aufnahmetechnisch sehr interessanten Soundkulisse mit sehr hohen Räumen spielte die Band um Mastermind Peter Bursch eine einzigartige Performance. Auf dem Spielplan standen fast ausschließlich Songs des letzten Studioalbums "Elegy" (2019). Dazu kam noch eine 10-minütige Liveversion von "Indian Camel" (vom 2017er Album) sowie eine bluesige Coverversion des T. Rex-Klassikers "Children Of The Revolution".

RAINER GUÉRICH

SOUND CHECK



	C. Reiter in-Hard	D. Comtesse in-Hard	F. Zöllner in-Hard	R. Guérich in-Hard	J. Eifel in-Hard	Tim Beldow in-Hard	Y. Schmitt in-Hard
1. STATION 17 Oui Bitte Ø: 4,7	4	5	4	5	4	5	5
2. LARS FREDRIK FRØISLIE Fire Fortellinger Ø: 4,6	5	5	5	5	4	5	5
3. ALLEN-FORRESTER BAND Allen Forrester Band Ø: 4,4	4	4	4	5	5	4	5
4. KODIAK EMPIRE The Great... Ø: 4,3	4	3	4	5	4	3	5
5. BRÖSELMASCHINE Live At Rockpalast Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
6. HEART LINE Rock 'n' Roll Queen Ø: 4,0	4	5	4	4	3	3	5
7. STATIC ABYSS Aborted From Reality Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. FATAL VISION Twice Ø: 3,7	3	4	3	4	4	4	4
9. SHADOWHISPERS Poe Ø: 3,6	4	4	3	4	3	4	3
10. VIRGIN STEELE The Passion Of... Ø: 3,4	3	5	3	4	3	4	3
11. INTERNET FRIENDS Dressed To Kill Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
12. KORITNI Long Overdue Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. DODHEIMSGARD Black Medium... Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. DON'T SLEEP See Change Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. KLIDAS No Harmony Ø: 2,7	2	2	4	3	3	3	2
16. MUSHROOM GIANT In A Forrest Ø: 2,6	4	2	3	3	2	3	3
17. EMPYRE Relentless Ø: 2,4	3	3	1	3	1	4	2
18. ENTER Gewalt Ø: 2,3	1	3	2	2	4	3	2
19. GAVIAL Vor Ø: 2,1	1	3	4	3	2	2	2
20. ANGSTKRIG Angstkrig Ø: 2,0	4	2	2	3	1	2	2



FATAL VISION

Twice

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Im letzten Jahr veröffentlichte der kanadische Melodic Rock-Fürher von Sänger Simon Munro sein vielbeachtetes Debütalbum. Nun folgt das zweite Album, das 13 Tracks mit eingängigen Melodien, emotionaler Tiefe, kraftvollen Rockriffs, aber auch starken Rockballaden zu bieten hat. Schon die erste Single „In My Fantasy“ ist vom Tempo spannungsvoll aufgebaut und hakt sich mit dem hymnischen Refrain in den Ohren fest. Simon's etwas dunklere Stimmfarbe macht den Fatal Vision-Sound zu etwas Besonderem. Zu den Gästen zählen u.a. Sängerin Christine Corless, Alessandro Del Vecchio und Harry Hess.

TIM BELDOW



STATIC ABYSS

Aborted From Reality

Peaceville/edel

★★★★

"Aborted From Reality" heißt das zweite Album von STATIC ABYSS, dem Nebenprojekt der beiden AUTOPSY Mitglieder Greg Wilkinson (guitars, bass) und Chris Reifert (drums, vocals). Der Nachfolger auf den starken Erstling "Labyrinth Of Veins" (2022) offeriert einen brutalen, hypnotischen und riffbetonten Death Metal, der mit Crust und Doom Elementen kombiniert wird. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich die erste Singleauskopplung "Wormskinned", die einen in die düstere und komplex arrangierte Klangwelt von Static Abyss eintauchen lässt und sich musikalisch gleich mehrmals häutet.

RAINER GUÉRICH



HEART LINE

Rock 'n' Roll Queen

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Das französische AOR/Melodic Rock-Projekt HEART LINE wurde 2020 von dem Gitarristen Yvan Guillevic (YGAS, PYG, United Guitars) ins Leben gerufen. Zum Line-Up zählen noch Sänger Emmanuel Creis, Keyboarder Jorris Guilbaud, Bassist Dominique Braud und Schlagzeuger Walter Français. Heart Line stehen musikalisch in der Tradition von legendären 80er Bands wie Whitesnake, Foreigner, Journey, Winger, Bad English, Giant u.v.a. Ihr zweites Studioalbum "Rock 'n Roll Queen" serviert eine tolle Mischung aus furiosen Gitarrensolos, mitreißenden Gesangslinien und virtuosen Keyboardklängen.

DAVID COMTESSE



SHADOWHISPERS

Poe
shadownight.com
★★★★★

Die Luxemburger Symphonisch-Metal-Band "ShadowwhisperS" hat mit "Poe" ein beeindruckendes Konzeptalbum eingespielt. Die musikalische Bandbreite reicht von kraftvollen Gitarrenriffs über orchestrierte Passagen bis hin zu emotionalen Gesangsparts (toll: Sängerin Diane Frisch). Die tiefgründigen Texte und die kraftvolle Musik schaffen eine atmosphärische Reise in die düstere Welt von Edgar Allan Poe. Die klangliche Vielfalt und die epischen Arrangements lassen die Zuhörer in eine andere Zeit eintauchen. Jeder Song erzählt eine eigene Geschichte und entführt den Hörer in die Abgründe der menschlichen Psyche.

TIM BELDOW



VIRGIN STEELE

The Passion of Dionysus
Steamhammer/SPV
★★★★★

Die legendären Power Metaller Virgin Steele kehren 8 Jahre nach ihrem letzten Studioalbum mit einem wahren Meisterwerk zurück. Die Band ist bekannt für ihren einzigartigen Mix aus klassischem Heavy Metal, Power Metal und Elementen des klassischen Rock. "The Passion of Dionysus" ist ein Konzeptalbum, das die Geschichte des antiken griechischen Gottes Dionysus erzählt. Das Album zeichnet sich durch epische Songstrukturen, bombastische Arrangements und grandiose Orchestrierungen aus. Dazu gibt's kraftvolle Gitarrenriffs, mitreißende Melodien und die charismatischen Vocals von Sänger David DeFeis.

DAVID COMTESSE



INTERNET FRIENDS

Dressed To Kill
Icons Creating Evil/Rough Trade
★★★★★

Aus dem schwedischen Göteborg kommt das Post Punk und Indie Rock Trio INTERNET FRIENDS, das mit "Dressed To Kill" sein drittes Album veröffentlicht. Sänger & Gitarrist Fredrik Soila, Bassist Noel Hassling und Schlagzeuger Jakob Falkendal geben ordentlich Gas und sind auch für musikalische Überraschungen gut. Außerdem haben sie ein untrügliches Gespür für starke Nummern wie etwa "Dressed To Kill", auf dem Sänger Fredrik Soila seine wahre Geschichte als „Low-Life“ erzählt, der nicht so recht etwas mit seinem Leben anzufangen weiß und sich zum unteren Teil der Gesellschaft zählt.

YASMIN SCHMIDT

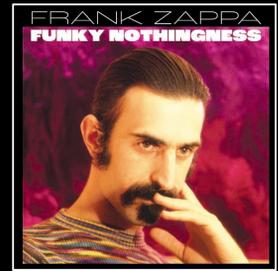


KORITNI

Long Overdue
Verycords/Cargo
★★★★★

Die australischen Hardrock-Sänger und Gitarrist Lex Koritni melden sich mit verändertem Line-Up fünf Jahre nach ihrem letzten Album mit ihrem sechsten Longplayer zurück. Neu an Bord sind u.a. der bereits liveerprobte Gitarrist Tom Fremont und Schlagzeuger Daniel Fasano. Auf dem Spielplan stehen 12 knackige Hardrock Nummern mit Leidenschaft, Energie und kraftvollen Gitarrenriffs. Die markante und raue Stimme von Lex Koritni macht Songs wie „No Strings Attached“ und „Long Overdue“ zu etwas ganz Besonderem. Ergebnis ist eine CD, die das Herz eines jeden Hardrock-Fans höher schlagen lässt.

BERND OPPAU



FRANK ZAPPA

Funky Nothingness
Zappa Records/Universal Music
★★★★★

Zappa-Fans können sich auf ein 3-CD-Box-Set freuen, das 25 unveröffentlichte und seltene Songs enthält. Die Aufnahmen mit mehr als 3 1/2 Spielzeit stammen aus dem Jahr 1970 und wurden mit der Kerngruppe von Aynsley Dunbar, Don "Sugarcane" Harris, Ian Underwood und Max Bennett eingespielt. CD1 enthält 11 Tracks, die einen jazzrockigen Jam-Charakter ausstrahlen. Darunter befinden sich auch zwei Alternativversionen von "Chunga's Revenge" und "Sharleena". CD2 und CD 3 sind randvoll mit seltenen und unveröffentlichten Stücken, die während der Aufnahmesessions von "Hot Rats" entstanden. Tipp!

TIM BELDOW



DUDLEY TAFT

Guitar Kingdom
m2 music/in-akustik
★★★★★

Dudley Taft, der spitzbärtige Sänger, Gitarrist und Songschreiber aus Cincinnati, Ohio, präsentiert auf seinem Album "Guitar Kingdom" einen erdigen Bluesrock, der gelegentlich an ZZ Top erinnert. Schon von frühester Kindheit an wurde er vom Blues seiner Helden (u.a. Stevie Ray Vaughan) inspiriert. Auf der CD befinden sich 11 abwechslungsreiche Songs, die den Bogen von knackigen rockigen Stücken bis hin zur Ballade ("Still Burning") spannen. Als Reinhörertipp empfehlen sich Stücke wie der starke Opener "Black and Blues" und die erdige Bluesrock-Nummer "Oil And Water", die es so richtig krachen lässt.

BERND LORCHER

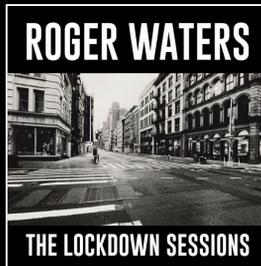


DØDHEIMSGARD

Black Medium Current
Peaceville/edel
★★★★★

Seit fast 30 Jahren bürgen die norwegischen Dødheimsgard für eine ganz eigene Mischung aus Black Metal, progressiven Elementen, experimentellen Klängen und avantgardistischen Einflüssen, mit der sie sowohl fesseln als auch verstören. Das trifft auch auf ihr neues Meisterwerk "Black Medium Current" zu, das eine Vielfalt an musikalischen Ideen und spannenden Arrangements beinhaltet. Ergebnis ist ein Werk, das sich von der Masse abhebt und seine Hörer in eine düstere und faszinierende Klangwelt entführt. Dødheimsgard verfolgen ihre musikalischen Visionen konsequent weiter.

OLAF ROMINSKI



ROGER WATERS

The Lockdown Sessions
Sony Music
★★★★★

Roger Waters, ehemaliges Mitglied und Mastermind von Pink Floyd, veröffentlicht unter dem Titel "The Lockdown Sessions" eine sechsgängige EP mit Material, das während der Covid-Pandemie aufgenommen wurde. Waters begann im Mai 2020 damit, verschiedene Klassiker von Pink Floyd (u.a. "Mother", "Vera", "Two Suns In The Sunset") und Solomaterial ("The Bravery Of Being Out Of Range") neu zu interpretieren. Dazu gibt es gegen CD-Ende noch eine neue Version des Pink Floyd Klassikers "Comfortably Numb", den Waters im Gegensatz zum Original in einer tieferen Tonart arrangiert hat.

DAVID COMTESSE

RENAISSANCE

Repertoire Records veröffentlicht mit „Live Fillmore West & Other Adventures“ (Repertoire Records) ein opulentes 4 CD/Box-Set der legendären britischen Progressive Rock-Band Renaissance, das rares Livematerial der Anfangsjahre von 1969 bis 1971 umfasst, also die Zeit, als Annie Haslam noch nicht Leadsängerin war, sondern Jane Relf am Mikro zu hören ist.

Renaissance befanden sich zwischen 1969 bis 1971 sicherlich in ihrer spannendsten, kreativsten und ambitioniertesten Phase, was das umfangreiche Livematerial in dem umfangreichen 4CD/DVD-Package recht deutlich macht. Zu hören gibt es packende Livemitschnitte vom Fillmore West-Konzert in San Francisco 1969 (CD1), von einem Gig im finnischen Helsinki 1969 und vom Montreuxer "Rose D'Or Festival" 1970 (CD2). Auf der dritten CD finden sich schwerpunktmäßig Auftritte in der Music Hall in Cincinnati 1970 und auf dem Underground Festival im Pariser Olympia 1970. Highlight auf der dritten CD ist auf jeden Fall die fast 25minütige Liveversion von „Kings And Queens“. CD4 ist für Sammler besonders interessant und bietet Radiomitschnitte der BBC sowie zahlreiche rare Tracks (u.a. eine Symphonische Version von "Together Now") und Demoverionen. Abgerundet wird das Box-Set von einer DVD mit Filmmaterial von Auftritten im Pariser Opération 666, im deutschen "Beat-Club" und mit einer BBC Doku. Für das sorgfältige Mastering sorgte kein Geringerer als die deutsche Produzenten-Legende EROC. Ein Blick ins 24-seitige Booklet lohnt sich. Hier finden sich zusätzlich noch Liner Notes von Chris Welch sowie Anmerkungen der Originalbandmitglieder Louis Cennamo und Jim McCarty.

TIM BELDOW

EITER
Gewalt
 Deathinteresse Records
 ★★★★★

Die aus Münster stammende Grindcore-Band EITER serviert auf ihrem neuesten Album "Gewalt" eine eitrige Ladung reinen Aggression und Nihilismus. Die Energie und Intensität, mit der Eiter auf den 13 Tracks zu Werke gehen, ist beeindruckend und lässt keine Zweifel an ihrer Hingabe zum Genre aufkommen. Dieses Album ist nichts für schwache Nerven, aber für Fans von brutalen und kompromisslosen Klängen ist es definitiv ein Muss.

JÖRG EIFEL

EMPYRE
Relentless
 Kscope/edel
 ★★★★★

Die britische Progressive Rock Band Empire veröffentlicht ihr neues Album "Relentless", das ganz auf Atmosphäre und die leidenschaftlichen Vocals von Frontmann Henrik Steenholdt setzt. Anspieltipp ist das keyboardgetränkte "Parasites", das sehr kraftvoll daherkommt.

TIM BELDOW

GAVAL
Vor
 Exile On Mainstream
 ★★★★★

Gavial, vormals "Tourette Boys", legen mit "Vor" ihren vierten Longplayer vor, auf dem sie immer noch auf der Suche nach neuen kreativen Ausdrucksformen sind. Diesmal gehen die Jungs noch einen Schritt weiter und kombinieren weitgespannte Psychedelic-Elemente mit melancholischen Soundphasen, wobei die Songs Themen wie Verlust, Traumata und Trostlosigkeit behandeln. Die Combo aus Dresden hat es einfach drauf und serviert uns einen Mix zwischen Swamp-Gitarren, esoterischen Soundrhythmen und Trance.

FRANK ZÖLLNER

GREEN LABYRINTH
Sequences
 Fastball/Bob Media
 ★★★★★

Freunde eines symphonischen Progressive Metal kommen bei dem aus der Schweiz stammenden Fünfer Green Labyrinth auf ihre Kosten. Die Gruppe um Sängerin Seraina Schöpfer, Gitarrist David Vollenweider, Keyboarder Tom Hiebbaum, Bassist Stephan Kaufmann und Schlagzeuger Mätu Dätwyler hat 9 spannende und abwechslungsreich arrangierte Songs eingespielt. Anspieltipp ist insbesondere das fast siebenminütige "Limited".

CONNIE A. RETTLER

GURU GURU
Three Faces Of Guru Guru
 Repertoire Records
 ★★★★★

Guru Guru sind seit Bandgründung 1968 eine der einflussreichsten deutschen Krautrockbands, die sich bis heute weiterentwickelt haben. Mittellewelle spielt die Weltmusik in ihrer Musik eine wesentliche Hauptrolle. Dazu gibt es natürlich deutliche Einflüsse aus Psychedelic Rock, Jazzrock, Space Rock und elektronischer Musik. Auf dem 3 CD-Set "Three Faces Of Guru Guru" hat nun Bandchef Mani Neumeier 37 Tracks aus dem Zeitraum 1970-2021 höchstpersönlich ausgewählt, um die klangliche Vielfalt des Guru Guru über den

Zeitraum von mehr als 50 Jahren zu verdeutlichen. Highlights auf den drei CDs sind u.a. Stücke wie der "Atomloch" (1979), das indisch beeinflusste "Tamil Nadu" (1997) und eine packende Liveaufnahme vom "Elektrorloch" (Live in Heidelberg 2015). Guru Gurus ständige Weiterentwicklung und die Bereitschaft, musikalische Grenzen zu überschreiten, ist beispiellos.

RAINER GUERICHT
LAST IN LINE
Jericho
 earmusic/edel
 ★★★★★

Die Dio-Nachfolgeband um Vivian Campbell (Def Leppard), Vinny Appice (Ex-Black Sabbath) und Phil Souzan (Ex-Ozzy Osbourne) hat zusammen mit Sänger Andrew Freeman (Ex-Lynch Mob) ihr drittes Album eingespielt. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche und exzellent produzierte Hardrock-Scheibe, die durchweg Spaß macht. Anspieltipp sind das rasante "Walls Of Jericho" und das temporär variierende "Ghost Town". Die tollen Vocals von Andrew Freeman sind ein Garant für alle, die nach einem energiegeladenen Hardrock-Erlebnis suchen.

BERND OPPAU

MUSHROOM GIANT
In A Forest
 Bird's Robe Records/MGM
 ★★★★★

Neues von den Psychedelic-Rockern aus Down-Under, die mit der vorliegenden Scheibe ihren vierten Dreher vorstellen. Seit über 20 Jahren im Geschäft, haben es die Jungs immer noch drauf und servieren ein durch die Bank instrumentales Album mit vielen interessanten Wendungen und Überraschungen. Der Hörer kann ganz tief eintauchen in einen Soundkosmos zwischen Stoner, Post, Alternative und Psychedelic Rock.

FRANK ZÖLLNER

PILEDRIVER
Live in Europe - Die Rockwall-Tour
 Rockwall Records/Bob Media
 ★★★★★

Piledriver veröffentlicht hier ein aufwendiges Live-Boxset mit Blu-Ray, DVD und 3 CDs, das sie ihrem im August 2020 verstorbenen Keyboarder Rudi Peeters gewidmet haben. Das Film- und Audiomaterial beinhaltet drei Live-Shows, die während ihrer "The Rockwall"-Tour mitgeschnitten wurden: die Show im Kulturzentrum Herne als Support von Ian Paice (2019, CD1), im englischen Minehead (2019, CD2) und beim Arrow-Rock-Festival im holländischen Zwolle (2020, CD3), kurz bevor die Pandemie keine weiteren Liveauftritte mehr ermöglichte. Mit diesem Boxset können Hard- und Classic-Rock-Freunde die unvergleichliche Atmosphäre und Power gleich dreier Piledriver Livekonzerte im eigenen Wohnzimmer förmlich spüren.

DAVID COMTESSE
RABENGOTT
Love And Order
 Eygenutz Records/Broken Silence
 ★★★★★

Die Kölner Band Rabengott wurde 2021 von Bassistin Denise Kylla und dem Gitarristen Dennis J. Sennekamp gegründet. Der Bandname bezieht sich auf die nordische Mythologie und ist einer der unzähligen Namen Odins.

Musikalisch erwartet den Hörer auf der Debütarbeit "Love And Order" eine Mischung aus Gothic-Elementen, reichlich Gitarren-Power, Old School-Rock und modernen Pop-Rhythmen, die sich in den Gehörgängen festsetzen. Ein durch die Bank tanzbarer Sound also mit etwas schwarzer Magie und frischen Ideen.

JÖRG EIFEL
SCHICKE FÜHR'S FRÖHLING
The Complete Recordings
 MIG Music
 ★★★★★

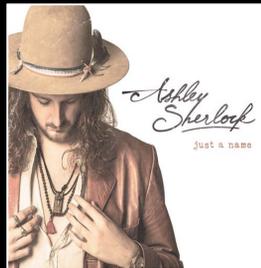
Ein tolles 3CD-Set, das alle Aufnahmen der legendären Progressive Rock Band Schicke Führs Fröhling (SFF) enthält, die Mitte der 1970er Jahre aktiv war. Die Band bestand aus den Musikern Eduard Schicke (drums, perc., synth), Gerhard Führs (keyboards, synth, mellotron) und Heinz Fröhling (guitars, bass, mellotron). Ihr Musikstil war geprägt von komplexen Kompositionen, virtuosem Instrumentalspiel und einem experimentellen Ansatz, der Einflüsse aus dem Progressive Rock, der elektronischen Musik und dem Jazz vereinte. Im Tracklisting des Box-Sets enthalten sind ihre drei Studioalben "Symphonic Pictures" (1976), Sunburst (1977) und "Ticket To Everywhere" (1978). Dazu kommen die 2002 veröffentlichten Liveaufnahmen aus dem Jahre 1975 sowie 2 Bonustracks vom Brainfestival aus dem Jahre 1978. Tipp!

DAVID COMTESSE
THE WIRTSCHAFTSWUNDER
The Wirtschaftswunder
 Tapete Records/Indigo
 ★★★★★

Die Wirtschaftswunder waren Anfang der 80iger Jahre Teil der frühen NDW. Die Bandbesetzung bestand aus Angelo Galizia (Gesang), Tom Dokoupil (Gitarre), Mark Pfortschneider (Keyboards) und Jürgen Beuth (Schlagzeug). Die Gruppe war für ihre energiegeladenen Live-Auftritte und ihre unkonventionelle Herangehensweise an Musik bekannt. Tapete Records re-released hier ihr zweites und selbstbetitelttes Album "The Wirtschaftswunder" aus dem Jahre 1982, eine spannende Mischung aus New-Wave, Post-Punk und Experimental Rock. Anspieltipp ist das orientalisch perkussive "Tapete Magico".

BERND LÖRCHER
KURZ & KNAPP

Unter dem Titel „KLAR!80“ (Bureau B/Indigo) erscheint eine spannende CD-Kompilation des legendären Düsseldorf-Krautrocklabels Klar!80 mit 13 raren Tracks, die zwischen 1980-1982 entstanden. Stilistisch reicht das musikalische Programm von Elektronik, Krautrock bis hin zu Post Punk. Mit dabei sind Bands wie Strafe für Rebellion ("Blaue Mig"), Roter Stern Belgrad ("Ia Ku Sey"), Und Piloten ("Umsturz"), Europa ("Dein Zauber") u.v.m. Eine musikalische Schatzkiste! +++ Sphärische Musik aus einer spannenden Phase elektronischer Klangerzeugung. Das erwartet einen auf der knapp 80-minütigen CD "Silberland Vol. 2 - The Driving Side Of Kosmische Musik 1974-1984" (Bureau B/Indigo). Darauf zu finden sind 20 Elektronik & Krautrockkünstler, die der Szene zwischen 1974 bis 1984 wichtige Impulse gaben. Allen voran natürlich Harald Grosskopf, Cluster, You, Thomas Dinger, Asmus Tietchen, Moebius Plank Neumeier, Faust, Roedelius, Tyndall, Pyrolator u.v.a. +++



ASHLEY SHERLOCK
Just A Name
 Ruf Records/in-akustik
 ★★★★★

Ashley Sherlock heißt der neue Blues Rock-Tipp aus Manchester. Der junge Sänger und Gitarrist hat mit seinem Trio um Charlie Rachael Kay (bass) und Danny Rigg (drums) ein vielversprechendes Debütalbum eingespielt. Mit ihrem bluesigen Selbstbewusstsein und ihrer mitreißenden Energie liefern die Drei einen frischen Ansatz für das Blues-Rock-Genre, in dem sie auch Schlenker in Richtung Soul, Pop und Hardrock unternehmen. Die kraftvolle und doch melodiose Stimme von Ashley passt auch zu langsamen und tempovariierenden Nummern wie "I Think That She Knows" mit einem leicht psychedelischem Einschlag.

RAINER GUERICHT



MIDNITE CITY
In At The Deep End
 Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Mit ihren bisherigen drei Album haben sich die Hair Metalter MIDNITE CITY seit ihrer Bandgründung 2017 fest in der Szene etabliert. Besonders in Japan waren sie sehr erfolgreich. Mit „In At The Deep End“ knüpfen sie nun an die Vorgänger an und servieren 11 Tracks, die den Hair Metal der 80er Jahre wieder auferstehen lassen. Die Vocals von Rob Wyld bringen die lyrische Attitüde des Hair Metal perfekt zum Ausdruck und ziehen den Hörer sofort in den Bann. Songs wie „Hardest Heart To Break“ und „Girls Gone Wild“ sind perfekt zum Abfeiern und der ideale Soundtrack für eine ausgelassene Rock'n'Roll-Party.

BERND OPPAU



38 SPECIAL
Live At Rockpalast 1981
 MIG-Music
 ★★★★★

Ein denkwürdiger Livemitschnitt der Southern Rocker 38 Special, der am 29.08.1981 auf dem Loreley Festival mitgeschnitten wurde. Den Hörer erwartet eine mitreißende Live-Performance, bei der die Band in der Besetzung u.a. mit Van Zant, Barnes und Steve Brookins ihren charakteristischen Southern Rock-Sound gekonnt mit rockigen Gitarrenriffs und eingängigen Melodien verbindet. Die Band interagiert auf sympathische Weise mit dem Publikum, was natürlich auch für das gelungene CCR Cover "Fortunate Son" gegen Konzertende gilt. Eine empfehlenswerte CD für alle Southern Rock-Freunde!

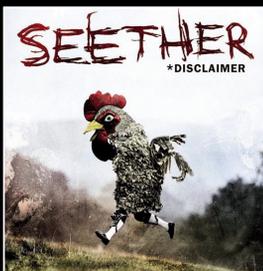
DAVID COMTESSE



DON'T SLEEP
See Change
 End Hits/Cargo
 ★★★★★

Mit ihrem zweiten Album "See Change" liefern Don't Sleep eine beeindruckende Melodic Hardcore-Platte ab, die auf ganzer Linie überzeugt. Das Quintett um Gründer Dave Smalley zeigt mit diesem Album, dass sie sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen und musikalisch weiterentwickeln wollen. Nach ihrem vielgelobten Erstlingswerk "Turn The Tide" setzen sie nun auf "See Change" ein deutliches Statement. Don't Sleep wissen genau, wohin sie wollen und setzen ihre musikalische Vision kompromisslos um. Highlight der Scheibe ist die Coverversion des Tom Petty Klassikers "Runnin Down A Dream".

OLAF ROMINSKI



SEETHER

Disclaimer

Concord/Universal

★★★★

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums erscheint eine liebevoll aufgemachte 2CD Deluxe-Edition des Debütalbums der südafrikanischen Post Grunge und Alternative Metal Band SEETHER. Auf CD1 finden sich die remasterten Songs des Originalalbums plus einer raren Akusti-Liveversion des Nirvana Klassikers "Something In The Way". CD 2 serviert eine komplette, bis dato unveröffentlichte Live Show, die 2003 im "Hampton Beach Casino" in New Hampshire mitgeschnitten wurde. "Disclaimer" ist ein echter Meilenstein in der Karriere von Seether, auf den die Band auch heute noch völlig zurecht stolz ist.

JÖRG EIFEL



RUİM

Black Royal Spiritism

Peaceville/edel

★★★★

Ein außergewöhnlicher Black Metal kommt von der norwegischen Band RUİM, die der ehemalige Mayhem-Gitarrist und Vltimas-Gründer Blasphemer (Rune Erikson) 2020 ins Leben gerufen hat. "Black Royal Spiritism" bietet eine Vielzahl von Stimmungen und Emotionen. Von schnellen und aggressiven Ausbrüchen bis hin zu langsamen und bedrohlichen Passagen reicht der musikalische Spannungsbogen. Die Songs nehmen den Hörer mit auf eine düstere Reise voller mysteriöser Wendungen. Die Texte beschäftigen sich mit okkulten Themen, Spiritualität und der Dunkelheit des menschlichen Geistes.

TIM BELDOW



KLIDAS

No Harmony

Bird's Robe Records/MGM

★★★★

Gestartet als Experimental-Rock-Band debütieren die italienischen Klidas mit "No Harmony" auf dem australischen Label Bird's Robe Records. Ergebnis ist ein durch die Bank solides Album, bei dem sich die Truppe in den sechs weitgespannten Kompositionen jeglicher Genre-Einordnung entzieht. Ihr Sound aus Sampling-Phasen, Drum-Computern, Jazz-Intermezzis und gefälliger Gitarren-Arbeit erschafft eine packende Atmosphäre aus anspruchsvollen Klangwelten, stilistischer Offenheit und unkonventionellen Klängen. Eine Band, von der wir in Zukunft hoffentlich noch öfters etwas hören werden.

FRANK ZÖLLNER



URSULAR

Preta

OMN Label/Fuga

★★★★

Nach einer vielbeachteten EP hat sich die Berliner Band URSULAR einen Ruf als Geheimtipp im deutschen Underground erarbeitet. Nun veröffentlicht das Vierergespinn um Babett Richter (vocals, saxophone), Tim König (guitar), Kay Assel (bass) und Markus Baumbach (drums) sein langerwartetes Debütalbum. Den Hörer erwarten vier weitschweifende Tracks, die einen in geheimnisvolle, bedrohliche, düstere und intensive Klangsphären zwischen Doom, Metal und Psychedelicrock führen. Unbedingt reinhören solltet ihr in das über elfminütige „Golem“, das seine halluzinogene Wirkung ganz langsam entfaltet.

RAINER GUÉRICH



ANGSTKRIG

Angstkrig

Despotz/Rough Trade

★★★★

Nach seinem Debüt "Skygespil" im Jahre 2021 veröffentlicht das dänische Black Metal-Duo ANGSTKRIG sein selbstbetitelttes zweites Album, das tief in die Abgründe der menschlichen Psyche eintaucht. Die Songs auf dem Album spiegeln den unmenschlichen Druck wider, dem wir in der modernen Welt ausgesetzt sind und thematisieren die psychischen Folgen, die daraus resultieren können. Durch düstere Klänge, verstörende Vocals und eine Atmosphäre der Verzweiflung transportiert die Band die Hörer in eine Welt des inneren Chaos und des Nervenzusammenbruchs. Ein intensives Hörerlebnis!

CONNY A. RETTLER



LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

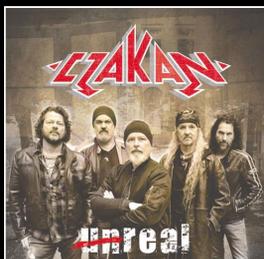
Classic Rock Renaissance

BMG/Warner

★★★★

Das London Symphony Orchestra (LSO) präsentiert eine remasterte Neuauflage des erfolgreichen Albums "Classic Rock" aus dem Jahr 1978. Unter dem Titel "Classic Rock Renaissance" erscheint ein 3CD-Set mit neuem Artwork und Liner Notes, das in den Abbey Road Studios von Andy Walters komplett neu gemastert wurde. Neben den Originaltracks beinhaltet der Release auch sechs Neueinspielungen moderner Hits, die nun im "Classic Rock"-Gewand strahlen, darunter "Viva La Vida" (Coldplay), "Hello" (Adele) und "Uprising" (Muse). Das LSO-Konzept ist einfach zeitlos.

RAINER GUÉRICH



CZAKAN

Unreal

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Die Jungs von Czakan kommen aus dem Süden Deutschlands und haben schon vor 34 Jahren mit ihrem 1989er Debüt "State of Confusion" die Bühne so richtig gerockt. Dann wurde es still um die Gruppe, bis im Schlepptau des Re-Release des ersten Albums im Februar diesen Jahres nun endlich auch das mit Spannung erwartete zweite Album "Unreal" folgt. Die neuen Songs wurden in der Urbesetzung von 1989 eingespielt. Czakan zeigen, dass sie es noch immer können. Ergebnis ist eine Melodic Rock-Scheibe, welche durchaus großen Spaß macht und bedenkenlos empfohlen werden kann.

FRANK ZÖLLNER



CRUACHAN

The Living And The Dead

Despotz/Rough Trade

★★★★

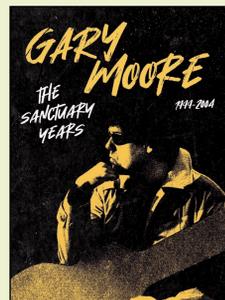
Mit "The Living And The Dead" veröffentlicht die irische Folk Metal Band CRUACHAN ihr bereits neuntes Album. Cruachan haben den Folk Metal seit Bandgründung im Jahre 1992 auf ein neues Level gehoben, indem sie ihre Wurzeln in der irischen Musik mit der Härte des Black & Death Metals vereint haben. Ihre musikalische Virtuosität und ihre energetische Live-Performance machten sie in den letzten 3 Jahrzehnten zu einer der führenden Bands im Genre. Den Hörer erwarten 12 epische und kraftvolle Folk Metal-Stücke. Zu den hochkarätigen Gästen zählen u.a. Vreth (Finntroll) und Stuart Dixon (Venom).

OLAF ROMINSKI

GARY MOORE

Mit "The Sanctuary Years" (BMG/Warner) erscheint eine wahre Schatztruhe für Fans des legendären Rock- und Bluesmusikers GARY MOORE. Diese Deluxe-Box umfasst nicht nur vier CDs plus Blu-ray, sondern auch noch Zugaben wie Aufkleber, Poster und Erinnerungstüchle.

Gary Moore war für sein virtuosos Gitarrenspiel und seine gefühlvolle Stimme bekannt. Von rockigen Solo-Hits wie "Parisienne Walkways" bis hin zu bluesigen Klassikern wie "Still Got the Blues"



hat Moore die Musikwelt mit seinem Talent und seiner Leidenschaft beeindruckt. Seine Zeit bei Thin Lizzy und seine Zusammenarbeit mit anderen Größen wie George Harrison, BB King und Albert Collins haben seine Popularität weiter gesteigert. Die in diesem Boxset enthaltenen Alben dokumentieren seine kreative Zeit bei Sanctuary Music zwischen 1999 bis 2004. "A Different Beat" (1999) präsentiert Moore mit einem neuen Sound, der sein charakteristisches Gitarrenspiel mit zeitgenössischen Dancebeats verbindet. "Back To The Blues" (2001) markiert eine Rückkehr zu Moores Wurzeln und zeigt seine Fähigkeit, den Blues mit Leidenschaft und Einfühlbarkeit zu interpretieren. "Scars" (2002) ist eine Hommage an die Bands der 60er Jahre und besticht durch seine Hendrix-inspirierten Klänge und improvisatorischen Elemente. "Power Of The Blues" (2004) schließt das Boxset mit einer kraftvollen Rückkehr zum Blues ab, unterstützt von erstklassigen Musikern wie Bob Daisley und Darrin Mooney. Das Besondere an diesem Boxset sind nicht nur die Alben selbst, sondern auch die liebevoll gestalteten Zugaben. Jede CD bietet neue Liner Notes von Dave Everley, die interessante Einblicke in die Hintergründe und die künstlerische Entwicklung von Moore geben. Zudem enthält das Boxset eine Blu-ray mit einem 5.1 (Edited) Mix des Albums "Back To The Blues" und ausgewählten Interviews. Insgesamt ist "The Sanctuary Years" ein beeindruckendes Boxset, das die musikalische Reise von Gary Moore in einem wichtigen Zeitabschnitt einfängt und allen Rock und Bluesfans sehr empfohlen werden kann.

TIM BELDOW

VINYL VINYL VINYL

BLOODSTRINGS Heartache Radio

Dackelton Records/Broken Silence
★★★★
Im Laufe ihrer 10jährigen Geschichte hat sich der Aachener Punkabilly-Vierer BLOODSTRINGS immer mehr zu einer Punk'n 'Roll Band entwickelt, was auch der neue Longplayer „Heartache Radio“ dokumentiert. Was die Texte angeht, hat sich die Band um Sängerin Celina vom Horrorgrenze weitgehend verabschiedet und gibt sich auf den neuen Songs ungemein politisch und sozialkritisch. Als Warm Up-Vorschlag empfiehlt sich der hymnische Titeltrack, in dem sich die Bloodstrings an ihre jugendliche Punkrock-Zeit erinnern.

CYRUSS Hate Dies Last

Bloodshed666 Records
★★★★
Die Wiener Stoner, Sludge & Hardcore-Band CYRUSS veröffentlichte bis zu ihrer Auflösung 2009 zwei Alben und prägte die österreichische Szene nachhaltig. 2017 kam es dann aus Anlass eines Gigs mit Bongzilla zu einer Reunion, der mit „Hate Dies Last“ nun sogar eine 6-gängige Mini-LP folgt. Highlight der Scheibe ist das achtminütige „Rotten Silver“, das durch die langsam-dahinwalzenden Gitarrenriffs und die hasserfüllten Vocals eine bedrohlich düstere Atmosphäre aufbaut.

DER GANZE REST Incendium

Dackelton Records/Broken Silence
★★★★
Gestartet ist der aus Stuttgart stammende Vierer DER GANZE REST mit klassischem Deutschpunk, der sich mittlerweile zu einer stilleren Mischung aus Punkrock, Pop, Country, Reggae, Hardcore und Metal entwickelt hat. Davon zeugt auch das dritte Album „Incendium“ („Brandstifter“), das mit seinen 13 Songs durch die Bank Spaß macht, aber auch durchaus mal eine sozialkritische Message (u.a. Alte weiße Männer, „Keine Angst“) transportiert. Anspieltipp ist die temporarierende Reggae-Punkrock-Mitgröhlnummer „Biersong“.

H.E.A.T. Extra Force

eamusic/edel
★★★★
Die Freunde der schwedischen Hardcore-Band H.E.A.T. können sich nach ihrem letztjährigen „Force Majeure“-Album über den Vinyl-Nachschlag „Extra Force“ freuen. Darauf zu finden ist nicht nur die hymnische Power Ballade „Will You Be“, sondern auch die beiden Bandklassiker „Rise“ und „One By One“, die ursprünglich auf „H.E.A.T. II“ von Erik Grönwall gesungen wurden und nun erstmals mit dem Originalsänger Kenny Leckremo neu eingespielt wurden. Die B-Side des Vinyls serviert zusätzlich noch vier bisher unveröffentlichte Live-Aufnahmen, darunter „Rock Your Body“ und „Dangerous Ground“.

DAVID COMTESSE

MÄNNI Alkohol & Melancholie

Dackelton Records
★★★★
Bekannt geworden ist Männi alias Samuel Dickmeis als Bassist der

Screamo-Band LONGING FOR TOMORROW, mit der er zwischen 2003 bis 2010 vier Alben veröffentlichte. Seit 2015 hat der Sänger und Multiinstrumentalist sein Punkrock-Projekt MÄNNI am Start, mit dem er bereits drei Alben veröffentlichte. „Mir Tut Alles weh“ (2019) und „Niete“ (2021) erschienen bereits als Vinyl-Ausgabe. Nur das Erstlingswerk „Alkohol & Melancholie“, das 2017 auf dem Label „Quasilectric“ (heute Dackelton Records) nur als CD veröffentlicht wurde, fehlt noch im Plattenregal. Das wird nun mit vorliegender Vinylausgabe nachgeholt. 10 Songs finden sich auf der Scheibe, darunter Titel wie „Abgefuckt“, „Wille aus Beton“ und „Kartoffelsalat“. Wer auch nur etwas für einen intelligenten und facettenreichen Punkrock übrig hat, sollte hier unbedingt zugreifen. Ein starkes Erstlingswerk, das nie langweilig wird und unbedingt empfohlen werden kann.

ENZO BACH

MONUMENT Abys

Hummus Records
★★★★
Aus der Schweiz kommt das Quintett MONUMENT, das mit „Abys“ ein spannendes Erstlingswerk vorlegt, das zwischen Psychedelic Rock, Post-Rock, Jazz Rock und Progressive Rock mändert. Unbedingt reinhören in den starken Opern „Ocean“ mit seiner psychedelisch-verhallenden Atmosphäre und das folgende Titelstück „Abys“, das mit seinen noisigen Fragmenten ein düsteres Ambiente aufbaut, in das die mystisch-geheimnisvollen Vocals von Sänger Tom Guex bestens hineinpassen. Die LP-Ausgabe erscheint im transparenten Vinyl! Tipp!

RAINER GUÉRICH

PABST 1.,2,3 Go! (Live In Berlin 2022)

Alvopop! Records
★★★★
Seit 2016 bürgt das Berliner Trio Pabst für eine packende Mischung aus Garage Rock, Indie Rock und Grunge, mit der man deutschlandweit die Bühnen rockte. Drei Longplayer gingen bisher auf das Konto von Erik Heise (vocals, guitar), Tilman Kettner (bass) und Tore Knipping (drums); „Chlorine“ (2018), „Deuce Ex Machina“ (2020) und „Crushed By The Weight Of The World“ (2022). Da war es ja mal an der Zeit, einen Livemitschnitt zu veröffentlichen, der im voll besetzten Berliner Lido am 09.09.2022 mitgeschnitten wurde. Die LP in pinker Optik serviert einen Songquerschnitt ihrer bisherigen Alben. Die Livesongs sind schnell, laut und voller Leidenschaft. Eine explosive Mischung, die das Publikum mitreißt und durch die immer wieder hörbaren Ansagen zwischen den Songs auch ein richtiges Konzertfeeling verbreitet. Als Reinhörstips empfehlen sich das hymnische und rohe Energie ausstrahlende „Shake The Disease“ und die Sixpence None The Richer Coverversion „Kiss Me“.

YASMIN SCHMIDT

RIVERHEAD Cancer

Sounds Of Subterranea
★★★★
Aus dem dänischen Kopenhagen kommt der Vierer RIVERHEAD, der seine neue Vinyl-LP „Cancer“ im Gepäck hat. Auf dem Spielplan stehen 10 abwechslungsreiche, tief-

gründige, spannende und energetische Nummern, die im Spannungsfeld zwischen Post Punk und Post Hardcore zu verorten sind. Die emotionale Intensität und Wucht ist auf Stücken wie „Love Cuts“, „Torches“ und dem temporarierenden Opener „Time“ von beachtlicher Kraft. Unbedingt laut hören, damit sich die Songs von Riverhead richtig entfalten können!

JÖRG EIFEL

THE WHITE STRIPES Elephant

Third Man Records/Sony Music
★★★★
The White Stripes, die legendäre Detroit Garage Rock-Band von Jack & Meg White, feiert das 20-jährige Jubiläum ihres vierten Albums „Elephant“ (2003) mit einer limitierten 2LP Jubiläums-Edition mit

den optisch sehr schönen Plattenfarben Red Smoke (LP1) und Clear Red & Black Smoke (LP2). Auch wenn es die Band seit 2011 nicht mehr gibt, überzeugt der The White Stripes-Sound auch heute noch. Jack & Meg schaffen es mit ihrer einzigartigen Kombination aus Garage, Rock, Blues und Punk eine energiegeladene und fesselnde Atmosphäre zu erzeugen. Schon die Rockhymne „Seven Nation Army“ mit seinen unwiderstehlichen Riffs und Jack's cooler Stimme zeigen, warum The White Stripes zu den einflussreichsten Bands ihrer Zeit gehörten. Doch jeder Track auf „Elephant“ hat seine eigene Persönlichkeit und verbindet geschickt eingängige Melodien mit roher Energie. Ein zeitloses Album, das unbedingt sehr laut hören sollte!

YASMIN SCHMIDT

YET NO YOKAI Wir sind da

Hummus Records
★★★★
Im schweizerischen Luzern hat das Trio YET NO YOKAI seinen äußerst spannenden Elektronik-Krautrock mit Psychedelic-Komponente entwickelt, der sich auf Kompositionen wie „Nebelmeer“ oder dem maschinenid nach vorne marschierenden „Black Meadow“ fest in die Ohrmuschel hakkt. Die Band um Thomas Seidmann (vocals, guitar), Simon Pfister (bass) und Samuel Birrer (drums, backing vocals) experimentiert auf den 8 Tracks ihrer Vinyl-LP mit allerlei Gitarrenriffs, Loops, analogen Drumcomputern und Soundfragmenten. Dazu gibt's deutsche und englische Texte, die von der Phonetik her den psychedelischen Charakter der einzelnen Stücke unterstützen sollen.

RAINER GUÉRICH

ZUMINDEST UNGUAD AUF- GFOIN Sindberg

Bloodshed666 Records
★★★★
Aus dem österreichischen Wien kommt die Anarcho Punk & Hardcore-Band ZUMINDEST UNGUAD AUF-GFOIN (kurz: Z.U.A.), die auf ihrer gelben Vinyl-LP sage und schreibe 36 Tracks draufgepackt hat. Die Texte handeln u.a. vom Kampf gegen Kapitalismus, Krieg, Spießertum, Konsumterror und werden auf Deutsch, Englisch und österreichischem Dialekt vorgetragen. Klasse ist auch die Beastie Boys Coverversion „Fight For Your Right“. Tipp für alle Genrefreunde!

RAINER GUÉRICH



PHANTOM CORPORATION Failout

Supreme Chaos/Red Flame
★★★★
Nachdem es in der Vergangenheit bereits einige Mini Alben und Split-Veröffentlichungen gab, veröffentlicht die deutsche Death Metal Band Phantom Corporation nun mit „Failout“ ihr erstes Full Length-Album. Der Vierer um den einstigen Dew-Scented Sänger Leif Jensen serviert 11 Songs, die die Grenzen des traditionellen Death Metals deutlich überschreiten. „Failout“ ist ein packendes, aggressives und voller Intensität steckendes Album, in das auch Crust, Hardcore und Thrash Metal-Einflüsse eingewoben werden. Ein wahrer Ohrenschmaus für alle Fans von harten Klängen!

OLAF ROMINSKI

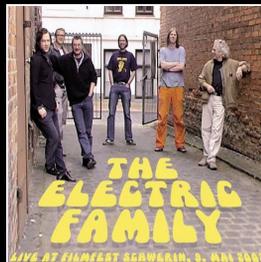


LOGPOD MANGARTOM After The Rain

Pulverfuzz Records
★★★★
Ihr Bandname Logpod Mangartom geht zurück auf einen gemeinsamen Kajak-Urlaub, den Thomas Kehn-

en (bass) und Joshi Stamm (vocals) 2017 in dem gleichnamigen slovenischen Dorf verbrachten. Zurück in Ostwestfalen kamen die beiden Studienkollegen Jens Korte (drums) und Simon Becking (guitar) sozusagen mit „ins Boot“ und fertig war der Vierer. Nach EP und Debüt steht mit „After The Rain“ bereits Langdreher Nr. 2 am Start und zeigt die Jungs total entspannt und mit der richtigen Mischung aus speediger Rockarbeit, Alternative, Soul und funky Einlagen im Gepäck. Gute Scheibe mit Ecken und Kanten!

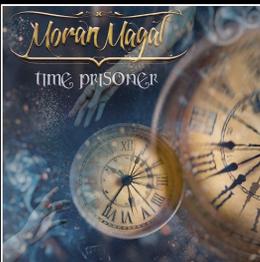
FRANK ZÖLLNER



THE ELECTRIC FAMILY Live At Filmfest Schwerin

Sireena Rec./Broken Silence
★★★★
Die Krautrock und Psychedelicrock-Band The Electric Family veröffentlicht hier einen seltenen Liveschatz aus den Tonarchiven. Die knapp 58minütige Liveperformance entstand beim Filmfest Schwerin, das im dortigen Kulturspeicher am 9. Mai 2003 statt fand. Im Vorfeld wurde der Kultstreifen „Zabriskie Point“ gezeigt, der die Band um Sänger, Mastermind und Gitarrist Tom 'The Perc' Redecker zu einem psychedelisch beeinflussten Jamkonzert beflügelte. Anspieltipp sind halluzinogene Tracks wie „The Last Phase Of The Moon“ und „Landmark Visions“, die auf psychedelischen Wolken dahingleiten.

TIM BELDOW



MORAN MAGAL Time Prisoner

7hard/ZYX Music
★★★★
Hinter Moran Magal verbirgt sich die israelische Sängerin, Songwriterin und Pianistin Moran Sarlos, die seit vielen Jahren in Berlin lebt. Mit „Time Prisoner“ veröffentlicht sie ihr fünftes Album, das wie der Vorgänger „Under Your Bed“ (2019) in fünfköpfiger Bandbesetzung eingespielt wurde. Charakteristisch ist die tiefe und hypnotische Stimme der hübschen Frontfrau, die bestens zu den epischen, emotionalen und kraftvollen Songs passt, die textlich von sehr persönlichen Erlebnissen und Empfindungen handeln. Eine ansprechende Scheibe, die sich zwischen Dark Rock, Gothic Rock, Epic Rock und Folk Metal bewegt.

YASMIN SCHMIDT